

VERZEICHNIS DER LITERATURWISSENSCHAFTLICHEN HABILITATIONEN AN ÖSTERREICHISCHEN UNIVERSITÄTEN

Vorbemerkung der Redaktion

Ab 1985 bringen wir das ›Verzeichnis‹ in jedem zweiten Halbband eines Jahrganges. Für diese Dokumentation laden wir neu Habilitierte ein, ihre Anzeige an die Redaktion ›Sprachkunst‹ (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, Postgasse 7/4, 1010 Wien) jeweils bis spätestens Ende Juli zu schicken. Folgende Angaben werden erbeten: Name, Geburtsjahr, Beruf, Titel der Dissertation, Publikationsverzeichnis, Titel und Kurzfassung (ca 20 Zeilen/190 Wörter) der Habilitationsschrift, Venia, Institutszuordnung.

Univ. Prof. Dr. Stefan Krammer

Geboren: 1972

Beruf: Univ.-Prof. am Institut für Germanistik der Universität Wien.

Dissertation:

„redet nicht von Schweigen ...“. Zu einer Semiotik des Schweigens im dramatischen Werk Thomas Bernhards, Universität Wien, 2001, 207 S. [*Siehe Publikationen.*]

Publikationen:

Monographien:

- „redet nicht von Schweigen ...“ – Zu einer Semiotik des Schweigens im dramatischen Werk Thomas Bernhards, Würzburg 2003. (Zugl. phil. Diss.)
- Identität und Performanz. Aspekte der Literaturlehr- und -lernforschung, Wien 2013. (Zugl. Habilitationsschrift.)

Herausgaben:

- Mannsbilder. Literarische Konstruktionen von Männlichkeiten, Wien 2007.
- (Zus. mit ANDREA MOSER-PACHER:) Gender. Themenheft der ide. Informationen zur Deutschdidaktik (2007/3).
- (Zus. mit ULRIKE TANZER:) Theater. Themenheft der ide. Informationen zur Deutschdidaktik (2009/1).
- (Zus. mit MERI DISOSKI:) Drei Jahre. Fachdidaktisches Zentrum Deutsch. Eine Bilanz, Wien 2009.

- (Zus. mit MARLEN BIDWELL-STEINER:) (Un)Doing Gender als gelebtes Unterrichtsprinzip: Sprache – Politik – Performanz, Wien 2010.
- (Zus. mit DANIELA STRIGL:) Österreichische Literatur 2000–2010. Themenheft der ide. Informationen zur Deutschdidaktik (2011/4).
- (Zus. mit MARION LÖFFLER und MARTIN WEIDINGER:) Staat in Unordnung? Geschlechterperspektiven auf Deutschland und Österreich zwischen den Kriegen, Bielefeld 2012.
- (Zus. mit WOLFGANG STRAUB und SABINE ZELGER:) Tropen des Staates. Literatur/Film/ Staatstheorie 1918–1938, Stuttgart 2012.
- (Zus. mit MERI DISOSKI und URSULA KLINGENBÖCK:) (Ver)Führungen. Räume der Literaturvermittlung, Innsbruck 2012.
- (Zus. mit TINA WELKE:) Bewegte Bilder. Themenheft der ide. Informationen zur Deutschdidaktik (1/2015).
- (Zus. mit SABINE ZELGER:) Literatur und Politik im Unterricht, Schwalbach/Ts. 2015.
- (Zus. mit INGE ARTEEL:) (In)Differenzen. Alterität im Schreiben Josef Winklers. [Im Druck: Tübingen (Stauffenburg) 2017.]

Aufsätze:

- Ritualisierte Kommunikations-Macht-Spiele. Zu einer Semiotik des Schweigens im dramatischen Werk Thomas Bernhards, in: ALEXANDER HONOLD und MARKUS JOCH (Hrsg.): Thomas Bernhard. Die Zurichtung des Menschen, Würzburg 1999, S. 95–102.
- Kein Platz für Helden. Das Schweigen in Text und Kon-Text zu Thomas Bernhards ›Heldenplatz‹, in: W.E. YATES u. a. (Hrsgg.): From Perinet to Jelinek. Viennese Theatre in its Political and Intellectual Context, Oxford 2001, S. 257–270.
- Semiotik des Schweigens oder der Abschied vom Logoentrismus, in: Moderne Sprachen 46/2 (2002), S. 152–168.
- Mächtiges Schweigen. Herrschaftsverhältnisse in Thomas Bernhards Dramen, in: Studia Austriaca XI (2003), S. 91–110.
- Sozialistische Staatsbauweisen. Netzwerke zur sozialen Frage im 19. Jahrhundert, in: <www.kakanien-revisited.ac.at> [2004].
- „Ich bin kein Dramatiker“ – H. C. Artmanns dramatische Sprachspiele, in: Wespennest 137 (2004).
- Letzte Sätze. Überlegungen zu Thomas Bernhards Dramenschlüssen, in: MARTIN HUBER u. a. (Hrsgg.): Thomas Bernhard Jahrbuch 2004, Wien 2005, S. 175–182.
- Der Theatermacher Thomas Bernhard. Dramapädagogische Überlegungen für den Deutschunterricht, in: ide. Informationen zur Deutschdidaktik (2005/4), S. 88–97.
- Dramatische Lese-Akte, in: Drama und Theater. GermanistInnen Forum 29 (2006), S. 13–15.
- Dramatische Sprach-Körper. Oder: Wie sich die Wiener Gruppe aufführt, in: HEIDE KUNZELMANN u.a. (Hrsgg.): Kontinuitäten und Brüche. Österreichs literarischer Wiederaufbau nach 1945, Oberhausen, 2006, S. 159–176.
- Produktive Verschränkungen. Vom Verhältnis zwischen Deutschdidaktik und Germanistik, in: SUSANNE HOCHREITER und URSULA KLINGENBÖCK (Hrsgg.): Literatur – Lehren – Lernen. Hochschuldidaktik und germanistische Literaturwissenschaft, Wien 2006, S. 39–54.
- Bernhards unsanftes Gesetz. Ein Stifterexperiment, in: MARTIN HUBER u.a. (Hrsgg.): Thomas Bernhard Jahrbuch 2005/06, Wien 2006, S. 75–86.
- Fachdidaktisches Zentrum Deutsch: Chancen und Positionen, in: GermanistInnen Forum 30 (2007), S. 46–49.

- Der virtuelle Sündenfall. Oder: Jelinek für die Schule, in: GermanistInnen Forum 31 (2007), S. 34–37; online: <<http://www.univie.ac.at/jelinetz>> [2007].
- Reise durch Gender, in: ide. Informationen zur Deutschdidaktik (2007/3), S. 5–7.
- Spielarten des Männlichen. Anregungen (nicht nur) für den Deutschunterricht, in: ide. Informationen zur Deutschdidaktik (2007/3), S. 92–99.
- Fiktionen des Männlichen. Männerforschung als literaturwissenschaftliche Herausforderung, in: STEFAN KRAMMER (Hrsg.): MannsBilder, Wien 2007, S. 15–36.
- Männer am Rande des Nervenzusammenbruchs. Zur Krise moderner Männlichkeit in Margit Schreiners ›Haus, Frauen, Sex‹, in: Der Deutschunterricht (2007/6), S. 80–85.
- Körper zwecklos? Zur Theatralität in Elfriede Jelineks Theatertexten, in: INGE ARTEEL, HEIDY MARGRIT MÜLLER (Hrsgg.): Elfriede Jelinek – Stücke für oder gegen das Theater? Brüssel, Contactforum 2008, S. 99–106; online: <<http://edocs.ub.uni-frankfurt.de/volltexte/2009/12686>> [2009].
- (Zus. mit Sabine Zelger:) Der fiktionale Staat, in: ide. Informationen zur Deutschdidaktik (2008/4), S. 87–94.
- „Ich will ein anderes Theater“. Jelineks Theatertexte zwischen Tradition und Innovation, in: SABINE MÜLLER und CATHRINE THEODORSEN (Hrsgg.): Elfriede Jelinek: Tradition, Politik und Zitat, Wien 2008, S. 109–121.
- Performing Gender: (Un)Doing it Queer. Ein Theaterworkshop als Geschlechter-Experiment, in: ANNA BABKA und SUSANNE HOCHREITER (Hrsgg.): Queer Reading in den Philologien. Modelle und Anwendungen, Göttingen 2008, S. 269–271.
- „In jeder Suppe findet ihr die Nazis“. Überlegungen zu Thomas Bernhards Kurzdramen, in: MARTIN HUBER u. a. (Hrsgg.): Thomas Bernhard Jahrbuch 2007/08. Wien 2009, S. 87–101.
- (Zus. mit ULRIKE TANZER:) Theater als Methode und Gegenstand des Deutschunterrichts, in: ide. Informationen zur Deutschdidaktik (2009/1), S. 5–8.
- (Zus. mit SUSANNE HOCHREITER:) Literatur als Wissensvermittlerin?, in: SUSANNE HOCHREITER u. a. (Hrsgg.): Schnittstellen. Aspekte der Literaturlehr- und -lernforschung, Innsbruck 2009, S. 52–64.
- „Die furchtbaren stummen Rollen“. Zu Thomas Bernhards Dramaturgie des Schweigens, in: MANFRED MITTERMAYER und MARTIN HUBER (Hrsgg.): „Österreich selbst ist nichts als eine Bühne“. Thomas Bernhard und das Theater. Wien 2009, S. 62–65.
- Drei Jahre FDZ Deutsch: Eine Bilanz, in: MERI DISOSKI und STEFAN KRAMMER (Hrsgg.): Drei Jahre. Fachdidaktisches Zentrum Deutsch. Eine Bilanz. Wien 2009, S. 10–15.
- Schluss mit der Wirklichkeit. Kunst und/als Revolution in der Wiener Avantgarde, in: Studia theodisca XVI (2009), S. 55–73.
- (Zus. mit ANNA BABKA, MERI DISOSKI, SUSANNE HOCHREITER:) Kuschtiere. Liebet und vermehret Euch!, in: PIA JANKE (Hrsg.): Ritual.Macht.Blasphemie. Kunst und Katholizismus in Österreich seit 1945. Wien 2010, S. 361–369.
- Andere Seiten. Konstruktionen des Fremden bei Alfred Kubin, in: Estudios Filológicos Alemanes 20 (2010), S. 765–778.
- Forschung in/durch Aktion: Action Research, in: MARLEN BIDWELL-STEINER, STEFAN KRAMMER: (Un)Doing Gender als gelebtes Unterrichtsprinzip: Sprache – Politik – Performanz, Wien 2010, S. 43–49.
- Sterbepassagen. Die Winkler'schen Winkelzüge des Todes, in: NICOLA MITTERER, WERNER WINTERSTEINER (Hrsg.): „Wir sind die Seinen lachenden Munds“. Der Tod – ein unsterblicher literarischer Topos. Innsbruck 2010, S. 109–120.

- Polymorphe Herrlichkeit am Beispiel österreichischer Literatur der 1980er und 1990er Jahre, in: BARBARA HINDINGER und MARTIN LANGNER (Hrsgg.): „Ich bin ein Mann, wer ist es mehr?“ Männlichkeitskonzepte in der deutschen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 2011, S. 256–281.
- Tropen des Staates. Zur rhetorischen Verfasstheit literarischer Staatsentwürfe, in: EVA KREISKY u. a. (Hrsgg.): Staatsfiktionen. Denkbilder des politischen Gemeinwesens, Wien 2011, S. 50–66.
- Figurationen der Macht. Rhetorische Strategien in Thomas Bernhards Dramen, in: JOACHIM KNAPE und OLAF KRAMER (Hrsgg.): Rhetorik und Sprachkunst bei Thomas Bernhard. Würzburg 2011, S. 91–103.
- (Zus. mit DANIELA STRIGL:) (Nichts) Neues von der österreichischen Literatur, in: ide. Informationen zur Deutschdidaktik (2011/4), S. 5–8.
- Zwischen Rollendruck und Neugestaltung. Polymorphe Männlichkeit bei Margit Schreiner und Josef Winkler, in: ide. Informationen zur Deutschdidaktik (2011/4), S. 73–79.
- (Zus. mit MARION LÖFFLER und MARTIN WEIDINGER:) Staat in Unordnung? Eine Einleitung, in: STEFAN KRAMMER u. a. (Hrsgg.): Staat in Unordnung? Geschlechterperspektiven auf Deutschland und Österreich zwischen den Kriegen, Bielefeld 2012, S. 7–21.
- Zöglinge in Uniform. Zur schulischen Disziplinierung der Geschlechter, in: STEFAN KRAMMER u. a. (Hrsgg.): Staat in Unordnung? Geschlechterperspektiven auf Deutschland und Österreich zwischen den Kriegen, Bielefeld 2012, S. 105–118.
- Pars pro toto. Synekdochische Staatsfiktionen bei Ödön von Horváth, in: STEFAN KRAMMER u. a. (Hrsgg.): Tropen des Staates. Literatur/Film/Staatstheorie 1918–1938, Stuttgart 2012, S. 109–122.
- (Zus. mit Sabine Zelger:) Tropen des Staates. Eine Einleitung, in: STEFAN KRAMMER u. a. (Hrsgg.): Tropen des Staates. Literatur/Film/Staatstheorie 1918–1938, Stuttgart 2012, S. 9–13.
- Das Drama mit der Uniform. Zum Militarismus zwischen den Weltkriegen, in: STEFAN KRAMMER u. a. (Hrsgg.): Tropen des Staates. Literatur/Film/Staatstheorie 1918–1938, Stuttgart 2012, S. 175–192.
- Identität(en) lesen. Herausforderungen der Kulturtheorie und Literaturdidaktik, in: DORIS PFABIGAN und SABINE ZELGER: Mehr als Ethik, Wien 2012, S. 65–75.
- (Zus. mit Meri Disoski und Ursula Klingenböck:) Literaturvermittlung und/als (Ver)Führung, in: MERI DISOSKI u. a. (Hrsgg.): (Ver)Führungen. Räume der Literaturvermittlung, Innsbruck 2012, S. 7–15.
- Theater konkretisieren. (Post)Dramatische Lese-Akte im Deutschunterricht, in: MERI DISOSKI u. a. (Hrsgg.): (Ver)Führungen. Räume der Literaturvermittlung, Innsbruck 2012, S. 123–140.
- Prager Mythenimport. Oder: Franz Grillparzers Libussa als Schwellentext, in: ARNE DE WINDE u. a. (Hrsgg.): StaatsSachen/Matters of State. Fiktionen der Gemeinschaft im langen 19. Jahrhundert, Heidelberg 2013, S. 261–272.
- Preise – Würdigungen – Schwerpunkte, in: PIA JANKE (Hrsg.): Elfriede Jelinek Handbuch, Stuttgart 2013, S. 348–355.
- Maskeraden der Männlichkeit. Thomas Bernhards subversives Geschlechtertheater, in: MIREILLE TABAH und MANFRED MITTERMAYER (Hrsgg.): Thomas Bernhard. Persiflage und Subversion, Würzburg 2013, S. 175–186.
- Ich bin ich bin ich... Identitätskonzepte in den Sozial-, Kultur- und Literaturwissenschaften, in: ide. Informationen zur Deutschdidaktik (2013/3), S. 9–17.

- Literarische Kompetenzen und/als institutionelles Kulturkapital. Eine österreichische Perspektive, in: *Didaktik Deutsch* 35 (2013), S. 6–13.
- (Zus. mit Susanne Scholl:) Möglichkeiten und Grenzen des politischen Engagements von Künstlerinnen am Beispiel von Pussy Riot. <<https://jelinektabu.univie.ac.at/politik/protest/stefan-krammer-susanne-scholl/>> (= TABU: Bruch. Überschreitungen von Künstlerinnen. Interkulturelles Wissenschaftsportal der Forschungsplattform Elfriede Jelinek).
- Degenerierter Bauer, parfümierter Landmann, dörflicher Decadent. Zu Richard Billingers Inszenierungen des Männlichen, in: KLAUS KASTBERGER und DANIELA STRIGL (Hrsgg.): *Heimat.Körper.Kunst. Richard Billinger Symposium*, Linz 2014, S. 83–91.
- Medienkompetenz erlesen. Zu Thomas Glavinics fiktionalen Medienkulturen, in: JAN STANDKE (Hrsg.): *Die Romane Thomas Glavinics. Literaturwissenschaftliche und deutschdidaktische Perspektiven*, Frankfurt/M. u. a. 2014, S. 339–357.
- (Zus. mit Tina WELKE:) Bilder und Bildung in Bewegung, in: *ide. Informationen zur Deutschdidaktik* (1/2015), S. 5–7.
- (Zus. mit Sabine ZELGER:) Literatur und Politik vermitteln oder wie sich ein Unterrichtsprinzip realisieren lässt, in: SABINE ZELGER und STEFAN KRAMMER (Hrsgg.): *Literatur und Politik im Unterricht*. Schwalbach/Ts. 2015, S. 5–17.
- Literatur als politische Akteurin. Anregungen für eine Politische Bildung im Literaturunterricht, in: SABINE ZELGER und STEFAN KRAMMER (Hrsgg.): *Literatur und Politik im Unterricht*, Schwalbach/Ts. 2015, S. 197–217.
- Das letzte Wort haben. Machtvolle Abgänge in Schillers *Don Carlos* und Bernhards *Der Präsident*, in: FRANZISKA BERGMANN und LILY TONGER-ERK (Hrsgg.): *Ein starker Abgang. Inszenierungen des Abtretens in Drama und Theater. [Im Druck: Königshausen & Neumann.]*
- Kreuz und quer. Intersektionale Verstrickungen bei Josef Winkler, in: INGE ARTEEL und STEFAN KRAMMER (Hrsgg.): *Differenzen. Alterität im Schreiben Josef Winklers. [Im Druck: Stauffenburg-Verlag.]*

Rezensionen, Kommentare, Interviews:

- Beiträge zu Thomas Bernhards ›Vor dem Ruhestand‹ und Josef Winklers ›Natura Morta‹ im Handbuch ›Literatur für die Schule‹, hrsg. von MARION BÖNNIGHAUSEN und JOCHEN VOGT.
- Kommentar zu Anna Babkas ›Unterbrochen‹, in: produktive differenzen. forum für differenz- und genderforschung (2002).
- Interview und Beitrag zu „Schiller in der Schule“ in: *Treffpunkt Kultur* am 9.5.2005.
- Evelyn Annuß ›Elfriede Jelinek. Theater des Nachlebens‹ im Literaturhaus Wien (2006).
- *Deutschdidaktik im Aufbruch*, in: *ide. Informationen zur Deutschdidaktik* (2007/1), S. 140–141.
- „Rhetorik ist mehr, als man auf Seminaren lernt“. Interview in: *Die Presse* vom 8.6.2008.
- „Männlichkeit(en) in der Literatur“. Interview in: *uni:view* am 29.3.2011.

Habilitationsschrift:

Identität und Performanz. Aspekte der Literaturlehr- und -lernforschung, Universität Wien, 2013, 462 S.

Kurzfassung:

Im Zentrum der Habilitationsschrift stehen Prozesse der Identitätskonstruktion und ihrer performativen Hervorbringung, wie sie in literarischen Texten unterschiedlicher Epochen und Genres verhandelt werden. Darüber hinaus werden auch identitäre Zurichtungen diskutiert, wie sie in der (Hoch)Schule zu beobachten sind. An der Schnittstelle zwischen Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft und Deutschdidaktik werden Konzepte von Identität und Performanz in Verbindung gesetzt und für die Analyse von Literatur bzw. für schulische Lehr- und Lernkontexte fruchtbar gemacht. Dabei werden folgende Themenbereiche angesprochen: Gender Studies, insbesondere Männlichkeitsforschung; Politik und Literatur; (Post)Dramatik und theatrale Formen. Ein Schwerpunkt liegt auf österreichischer Literatur. In der Zusammenschau der versammelten Beiträge stellt die Habilitationsschrift eine Neubewertung einer identitätsorientierten Literaturdidaktik dar, indem sie aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen wie Individualisierung, Globalisierung und Medialisierung berücksichtigt und ihr identitätstheoretisches Selbstverständnis offenlegt. Dazu bedarf es der Integration von wissenschaftlichen und didaktischen Positionen, wie es eine Literaturlehr- und -lernforschung programmatisch fordert. Der Zusammenhang zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik wird über einen gemeinsamen theoretischen Rahmen hergestellt.

Venia:

Neuere deutsche Literatur und ihre Didaktik.

Institutszuordnung:

Institut für Germanistik der Universität Wien.

Priv. Doz. Dr. Renate Giacomuzzi-Putz

Geboren: 1958

Beruf: Senior Scientist am Institut für Germanistik der Universität Innsbruck.

Dissertation:

Aufnahme Alberto Moravias im deutschsprachigen Raum. Ein Beitrag zur Rezeptionsproblematik, Innsbruck 1984, 271 S.

Publikationen:*Monographien:*

- Deutschsprachige Literaturmagazine im Internet. Ein Handbuch, Innsbruck 2012 (= Angewandte Literaturwissenschaft 16).

Herausgaben:

- (Zus. mit PETER GIACOMUZZI:) Japan-Lesebuch ›nach Japan‹. Konkursbuchverlag Claudia Gehrke 2005.
- (Zus. mit STEFAN NEUHAUS und CHRISTIANE ZINTZEN:) Digitale Literaturvermittlung. Praxis – Forschung – Archivierung, Innsbruck 2010 (=Angewandte Literaturwissenschaft 10).

- (Zus. mit PETER GIACOMUZZI:) Es war einmal/Once Upon a Time – Fukushima und Innsbruck 2012.
- (Zus. mit STEFAN NEUHAUS, MICHAEL PILZ, MARC REICHWEIN, VERONIKA SCHUCHTER, BRIGITTE SCHWENS-HARRANT:) <literaturkritik.at (<http://www.uibk.ac.at/literaturkritik/>)>
- (Zus. mit STEFAN NEUHAUS, DORIS MOSER:) Reihe ›Angewandte Literaturwissenschaft‹, Innsbruck.

Aufsätze

- Untersuchungen zur Rezeption der jugoslawischen Literaturen in ausgewählten deutschsprachigen Tages- und Wochenzeitungen. Untersuchungszeitraum 1966–1982, in: Jugoslawien – Österreich. Literarische Verwandtschaft, hrsg. von JOHANN HOLZNER und WOLFGANG WIESMÜLLER (= Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, Germanistische Reihe; Bd. 28), Innsbruck 1986, S. 145–217.
- Zur Rezeption der japanischen Literatur in ausgewählten deutschsprachigen Tages- und Wochenzeitungen, in: Doitsu Bungaku 78 (1987), S. 185–188.
- Was wurde aus der Rezeptionsästhetik?, in: Hitotsubashi Journal of Arts and Sciences 35 (1994), S. 95–108.
- Die japanische Literatur in deutschsprachigen Printmedien, in: Japanstudien. Jahrbuch des Deutschen Instituts für Japanstudien, hrsg. vom Deutschen Institut für Japanstudien der Philipp-Franz-von-Siebold-Stiftung; Bd. 8 (1996), S. 153–182.
- Komparatistische Fragestellungen im Literaturunterricht: Imagologie am Beispiel von Bernhard Kellermanns „Spaziergang in Japan“, in: HUANG GUOZHEN (Hrsg.), Deutsch in und für Asien-Dokumentationsband der 1. IDV-Regionaltagung Asien, Beijing 1994. Beijing (International Culture Publishing Corporation) 1996, S. 235–241.
- Zu Gerhard Roths Roman ›Der See‹ (1995), in: Manuskripte. Zeitschrift für Literatur 37/135 (1997), S. III–118.
- Österreichische Gegenwartsliteratur: Zum Beispiel Alois Hotschnig, in: Studies in Humanities and Social Sciences. The Institute of Humanities and Social Sciences Nihon University 53 (1997), S. 71–84.
- Max Brod und die „Nihon Daigaku“. Ein Forschungsbericht zu Max Brods Roman ›Abenteuer in Japan‹, in: Beiträge zur deutschen Literatur, hrsg. vom Germanistischen Institut der Nihon Universität, Nr. 19 (1998), S. 37–67.
- Zur Rezeptionsgeschichte des Japanstücks ›Taifun‹ (1909) von Menyhért (Melchior) Lengyel, in: Beiträge zur deutschen Literatur, hrsg. vom Germanistischen Institut der Nihon Universität, Nr. 20 (1999), S. 43–58.
- Auf der Suche nach japanischen Spuren in der Literatur des „Fin de siècle“: Hermann Bahrs Komödie ›Der Meister‹ (1904), in: Studies in Humanities and Social Sciences, hrsg. vom Institute of Humanities and Social Sciences Nihon University, Nr. 58 (1999), S. 89–105.
- Wo die Kulturen sich nähern, trennen sich die Geschlechter: Interkulturalität und Geschlechterdifferenz am Beispiel westlicher Japanliteratur, in: K. A. SPRENGARD, K. ONO, Y. ARIIZUMI (Hrsg.), Deutschland und Japan im 20. Jahrhundert, Wiesbaden 2002, S. 163–175.
- Digitale Literatur: zu Geschichte und Gegenwart einer neuen Gattung, in: Beiträge zur deutschen Literatur, hrsg. vom Germanistischen Institut der Nihon Universität, Nr. 23 (2002), S. 61–72.

- „Abenteuer in Japan“ (1938) von Max Brod, in: Walter Gebhard (Hrsg.), *Ostasienrezeption im Schatten der Weltkriege*, München 2003, S. 185–214.
- Zu Imagologie und Motivforschung aus der Sicht der Geschlechterforschung am Beispiel westlicher Japanliteratur, in: *Jahrbuch für Internationale Germanistik, Akten des X. Internationalen Germanistenkongresses Wien*, Bd. 10 (2003), S. 183–191.
- *Verdrängte Geschichte in seichten Gewässern. Zu Gerhard Roths Roman ›Der See‹ (1995)*, in: BARTENS und MELZER (Hrsg.): *OrkuS. Im Schattenreich der Zeichen*. 2003, S. 69 – 83. Neuabdruck unter dem Titel: *Verdrängte Geschichte in seichten Gewässern*, in: JÜRGEN HOSEMANN (Hrsg.), *Die Zeit, das Schweigen und die Toten. Zum Werk von Gerhard Roth*, Frankfurt/M. 2011, S. 170–187.
- Das „Docuverse“ (Document Universe): Gedächtnisprothese oder Gedächtnisschwund? Zum Problem der Archivierung digitaler Daten, in: *Studies in Humanities and Social Sciences*, hrsg. vom Institute of Humanities and Social Sciences Nihon University, No. 68 (2004).
- *Der transparente Blick nach Japan*, in: *Mitteilungen aus dem Brennerarchiv*, Nr.21 (2002), S. 177–182 und in: *Interkulturalität. Aktuelle Entwicklungstendenzen in Literatur, Sprache und Gesellschaft*, hrsg. von YASUO ARIZUMI, KOICHI KASAMATSU und KONRAD MEISIG (= *Interkulturelle Ostasienstudien 2*), Wiesbaden 2006.
- *Sigmund Freud: Die Semantik der Medien*, in: *Beiträge zur deutschen Literatur*, hrsg. von SUSUMU KOIZUMI, Nr. 44 (2007), S. 19–35.
- Vom „Google Library-Projekt“ zum ‚iBook‘, in: *Büchereiperspektiven. Fachzeitschrift des Büchereiverbandes Österreichs (bvö): Belletristik in öffentlichen Bibliotheken*, 01/07, S. 24–16; online (März 2007) <http://www.publikationen.bvoe.at/perspektiven/bp1_07/s24-29.pdf>
- *Save oder delete? Über die Langzeitarchivierung von Webdokumenten und Online-Literaturzeitschriften*, in: *Das Literatur-Café*, hrsg. von WOLFGANG TISCHER (6. August 2007) <<http://www.literaturcafe.de>>
- (Zus. mit GÜNTER MÜHLBERGER:) *Dilimag – Projekt zur Erfassung, Beschreibung und Archivierung deutschsprachiger digitaler Literaturmagazine*, in: *Jahrbuch für Computerphilologie 8*, hrsg. von GEORG BRAUNGART, PETER GENDOLLA, FOTIS JANNIDIS, Paderborn 2007, S. 135–150.
- *Digitale Literatur Magazine: ein neues Feld für Forschung und Archivierung*, Akten des XI, Internationalen Germanistenkongresses Paris 2005, Bd. 4, Bern, Berlin u. a. 2008, S. 365–374.
- *Die ›Dschungel. Anderswelt‹ und A. N. Herbsts ›Poetologie des literarischen Bloggens‹*, in: *Erzählen – Reflexionen im Zeitalter der Digitalisierung*, hrsg. von YVONNE GÄCHTER, HEIKE ORTNER, CLAUDIA SCHWARZ, ANDREAS WIESINGER u. a., Innsbruck 2008, S. 303–316.
- *Die ›Dschungel. Anderswelt‹ und A. N. Herbsts ›Poetologie des literarischen Bloggens‹. Erweiterte u. veränderte Fassung des Beitrags „Von Dichtung und Wahrheit zum Kyberrealismus“, „Proceedings“ 2008*, in: *Panoramen der Anderswelt. Expeditionen ins Werk von Alban Nikolai Herbst*, hrsg. von RALF SCHNELL, in: *Die Horen, Zeitschrift für Literatur, Kunst und Kritik*, 53. Jg., H. 231 (2008), S. 137–150.
- *Zur Veränderung der Autorrolle im Zeichen des Internet*, in: *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik (LILI)*, Jg. 39, Nr. 154 (2009): *Veränderungen des Literaturbetriebs*, hrsg. von RALF SCHNELL, S. 7–30.
- *Zum Archivierungsprojekt DILIMAG – Positionen, Erfahrungen, Probleme*, in: *SPIEL – Siegener Periodicum zur Internationalen Empirischen Literaturwissenschaft*, hrsg. von BEAT SUTER und FLORIAN HARTLING, Jg. 29, H. 1+2 (2010), S. 235–246.

- (Zus. mit ELISABETH SPORER:) DILIMAG – ein Projekt geht online. Erfahrungsbericht zu Auswahl und Archivierung von digitalen Literaturmagazinen, in: RENATE GIACOMUZZI/STEFAN NEUHAUS/CHRISTIANE ZINTZEN (Hrsg.), Digitale Literaturvermittlung: Praxis – Forschung – Archivierung (= Angewandte Literaturwissenschaft Bd. 10), Innsbruck 2010, S. 159–173.
- Zur Metadaterfassung und Langzeitarchivierung von digitalen Literaturmagazinen (DILIMAG) am Innsbrucker Zeitungsarchiv/IZA, in: Bibliothek, Forschung und Praxis, Nr. 35, Berlin, New York 2011, S. 214–220.
- Innovation als Tradition am Beispiel österreichischer Literaturprojekte im Netz, in: literaturkritik.at, Ausgabe Winter 2012. Online-Publikation, URL: <<http://www.uibk.ac.at/literaturkritik/zeitschrift/1046657.html>>
- Autorenlesungen im Internet, in: SANDRA RÜHR (Hrsg.), Geschichten am Lagerfeuer – Ereignischarakter und Dispositive von Literaturveranstaltungen im digitalen Zeitalter. Alles Buch (= Studien der Erlanger Buchwissenschaft, LII, hrsg. von URSULA RAUTENBERG und AXEL KUHN), Erlangen, Nürnberg 2014, S. 23–37.
- Und noch einmal: „Wen kümmert’s, wer spricht?“ – den Literaturmarkt nicht. Zur jüngsten Debatte über Literaturkritik im Netz, in: literaturkritik.at, Ausgabe 2/2015. URL: <<https://www.uibk.ac.at/literaturkritik/zeitschrift/1329530.html>>
- Literaturvermittlung im Internet, in: Deutschsprachige Gegenwartsliteratur 2000–2015, hrsg. von CORINA CADUFF, ULRIKE VEDDER, München, Paderborn 2016, S. 223–232.
- Die Veränderung des Kanons durch die digitalen Medien oder Formen der literarischen Wertung im Internet, in: Was wir lesen sollen: Kanon und literarische Wertung am Beginn des 21. Jahrhunderts, hrsg. von UTA SCHAFFERS und STEFAN NEUHAUS (= Film – Medium – Diskurs), Würzburg 2016, S. 193–203.

Rezensionen:

- Digitales Schreiben. Das Handbuch „Reading Moving Letters“ könnte in Sachen „Netzliteratur“ so manches bewegen, in: literaturkritik.de, Nr. 8 (August 2010), S. 219–224. Online-Publikation, URL: <http://www.literaturkritik.de/public/rezension.php?rez_id=14592&ausgabe=201008>
- ... „was sonst so alles“ im Internet passiert ist. (Über Sigrid Meßner: Literarisch vernetzt. Dresden 2013), in: literaturkritik.at, Ausgabe Frühjahr 2012. Online-Publikation, URL: <<http://www.uibk.ac.at/literaturkritik/rezensionen/1074745.html>>
- The Roaring Sixties in der Germanistik? Über einen Tagungsband zu Walter Höllerer und den modernen Literaturbetrieb, in: literaturkritik.at, Ausgabe Frühjahr 2013. Online-Publikation, URL: <<http://www.uibk.ac.at/literaturkritik/rezensionen/1093397.html>>
- Eine Zeitschrift über Zeitschriften und die Zeitschrift an sich: „Pressköter und Tintenstrolche!“, in: literaturkritik.at, Ausgabe Herbst 2013. Online-Publikation, URL: <<http://www.uibk.ac.at/literaturkritik/rezensionen/1106802.html>>
- „Totgeglaubte leben länger ...“ Zu Friedrich W. Blocks ‚poestS. Rückblick auf die digitale Poesie, in: literaturkritik.at, Ausgabe 2/2016, URL: <<https://www.uibk.ac.at/literaturkritik/rezensionen/-totgeglaubte-leben-laenger-...-.html>>

Lexika:

- ‚Alberto Moravia‘, in: Kritisches Lexikon zur fremdsprachigen Gegenwartsliteratur, hrsg. von HEINZ LUDWIG ARNOLD, München (=text+kritik) 1986ff.

- ‚Alberto Moravia und ›La Noia‹, in: Lexikon der erotischen Literatur, hrsg. von KLAUS W. PIETREK, Meitingen 1992ff., 1. Erg.-Lfg., Februar 1993.
- ‚Jauß, Hans Robert‹, in: HELMUT REINALTER, PETER J. BRENNER (Hrsg.), Lexikon der Geisteswissenschaften, Wien, Köln, Weimar 2011, S. 1246–1249.

Habilitationsschrift:

Kumulative Habilitation (Innsbruck 2014) auf der Basis der Monographie ›Deutschsprachige Literaturmagazine im Internet‹ (Innsbruck 2012, 298 Seiten) und achtzehn ausgewählten Beiträgen im Umfang von insgesamt 258 Seiten.

Kurzfassung:

Die Monographie sowie ein Großteil der Beiträge konzentrieren sich auf den Bereich der Literaturvermittlung mit digitalen Medien. Dieses Forschungsfeld inkludiert auch Überlegungen zu Möglichkeiten und Problemen digitaler Archivierung im technischen, urheberrechtlichen und ästhetischen Bereich. Die Monographie erstrebt eine eng an der Praxis orientierte Auseinandersetzung mit den durch die digitalen Medien und ihre Vernetzung ausgelösten Veränderungen für die Produktion, Rezeption, Distribution und Archivierung. Grundlage dafür bot ein dreijähriges Forschungsprojekt zur Dokumentation und Archivierung eines exemplarischen Korpus digitaler Literaturmagazine, das vom FWF 2007–2010 gefördert wurde. Die zusätzlich eingereichten Publikationen zum Japanbild in der deutschsprachigen Literatur auf der Basis des von Hugo Dyserinck entwickelten Modells der Imagologie dienen der Illustration eines erweiterten Konzepts des Forschungsbereichs der Angewandten Literaturwissenschaft, in dem die imagologische Forschung als genuiner Teilbereich vorgestellt wird.

Venia:

Angewandte deutsche Literaturwissenschaft/Literaturvermittlung.

Institutszuordnung:

Institut für Germanistik der Universität Innsbruck.

Priv. Doz. Dr. Norbert Kössinger

Geboren: 1975

Beruf: Vertretungsprofessur an der Universität Konstanz.

Dissertation:

Otfriids Evangelienbuch in der frühen Neuzeit. Studien zu den Anfängen der deutschen Philologie, Tübingen 2009 (= Frühe Neuzeit 135), 341 S. (Zugl. Diss. masch. München 2006.)

Publikationen:

Monographien:

- Otfriids Evangelienbuch in der frühen Neuzeit. Studien zu den Anfängen der deutschen Philologie (= Frühe Neuzeit 135), Tübingen 2009.

- Schriftrollen. Untersuchungen zu deutschsprachigen und mittelniederländischen Rotuli. *[Im Druck: ersch. in der Reihe: Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalter, hrsg. von der Bayerischen Akademie der Wissenschaften: Kommission für Deutsche Literatur des Mittelalters.]*

Herausgaben:

- Hrabanus Maurus. Profil eines europäischen Gelehrten. Beiträge zum Hrabanus-Jahr 2006, St. Ottilien 2008.
- Ekkehart IV. von St. Gallen, hrsg. mit ELKE KROTZ und STEPHAN MÜLLER (=Lingua Historica Germanica 8), Berlin, Boston 2015.
- Liturgie und Literatur. Historische Fallstudien, hrsg. mit CORNELIA HERBERICHS und STEPHANIE SEIDL (= Lingua Historica Germanica 10), Berlin, Boston 2015.

Aufsätze:

- Zur Geschichte der Wiener Handschrift von ihrer Wiederentdeckung bis zu Graff, in: Otfrid von Weissenburg. Evangelienbuch. Band I: Edition nach dem Wiener Codex 2687. Teil 2: Einleitung und Apparat. Mit Beiträgen von WOLFGANG HAUBRICHS, NORBERT KÖSSINGER, OTTO MAZAL, NORBERT H. OTT und MICHAEL KLAPER. Hrsg. und bearbeitet von WOLFGANG KLEIBER unter Mitarbeit von RITA HEUSER, Tübingen 2004, S. 13–17.
- (Zus. mit ULLRICH BRUCHHOLD:) Fremde Traditionen. Althochdeutsche Literatur in der frühen Neuzeit, in: Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung 9 (2004), S. 87–102.
- (Zus. mit ERNST HELLGARDT:) Notker der Deutsche. Handschriften- und Sachregister zur Bibliographie von Evelyn Scherabon-Firchow, in: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur 133 (2004), S. 363–380.
- Wer war Hrabanus Maurus?, in: Hrabanus Maurus. Profil eines europäischen Gelehrten. Beiträge zum Hrabanus-Jahr 2006, hrsg. v. N. K., St. Ottilien 2008, S. 8–22.
- Sammeln, Edieren und Interpretieren. Matthias Flacius Illyricus und das ›Evangelienbuch‹ Otfrids von Weissenburg, in: Catalogus und Centurien. Interdisziplinäre Studien zu Matthias Flacius und den Magdeburger Centurien, hrsg. von MARTINA HARTMANN und ARNO MENTZEL-REUTERS (= Spätmittelalter, Humanismus, Reformation / Studies in the Late Middle Ages, Humanism and the Reformation 45), Tübingen 2008, S. 77–93.
- Die Anfänge der Mittelalterphilologie. Zur Wiederentdeckung und Edition deutschsprachiger Texte des Mittelalters in der frühen Neuzeit. Mit einer Fallstudie zu Johann Schilters Thesaurus antiquitatum Teutonicarum (Ulm 1726–1728), in: LILI, Heft 151: Erfindung des Mittelalters (2008), S. 32–51.
- Zur Geschichte der Heidelberger Handschrift und der Fragmente des Codex Discissus von ihrer Wiederentdeckung bis zu Graff, in: Otfrid von Weissenburg. Evangelienbuch. Band II: Edition nach der Heidelberger Handschrift P (Codex Pal. Lat. 52) und der Handschrift D (Codex Discissus: Bonn, Berlin/Krakau, Wolfenbüttel) Teil 2: Einleitung und Apparat. Mit Beiträgen von NORBERT KÖSSINGER, ARMIN SCHLECHTER, CHRISTINE SAUER, WOLFGANG KLEIBER, MICHAEL KLAPER, WOLFGANG MILDE, KARL-HEINZ MOTTAUSCH, hrsg. von WOLFGANG KLEIBER unter Mitarbeit von RITA HEUSER, Tübingen 2010, S. 1–7.
- Neuanfang oder Kontinuität? Das Ezzolied im Kontext der deutschsprachigen Textüberlieferung des Frühmittelalters. Mit einem diplomatischen Abdruck des Textes nach der

- Vorauer Handschrift, in: Deutsche Texte der Salierzeit. Neuanfänge und Kontinuitäten im 11. Jahrhundert, hrsg. von STEPHAN MÜLLER und JENS SCHNEIDER (= MittelalterStudien 20), München 2010, S. 129–160.
- (Zus. mit ANDREAS HAMMER:) Die drei Erzählschlüsse des ›Armen Heinrich‹ Hartmanns von Aue, in: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur 141 (2012), S. 141–163.
 - Tradierung und Transformation. Die deutschsprachige Lyriküberlieferung des 13. Jahrhunderts, in: Wolfram-Studien XXI. Transformationen der Lyrik im 13. Jahrhundert. Wildbad/Rothenburger Kolloquium 2008, hrsg. von SUSANNE KÖBELE, Berlin 2013, S. 39–66.
 - Text und Buch. Anlässlich von Jürgen Wolfs literatur- und kulturhistorischen Untersuchungen zur volkssprachigen Schriftlichkeit im 12. und 13. Jahrhundert. Mit einem Abdruck des Wiesbadener Fragments von Gottfrieds ›Tristan‹, in: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur (PBB) 135 (2013), S. 244–260.
 - Wat den bin ic? Zu einem anonymen Minnelied in einer Halberstädter Priscian-Handschrift (Domschatz Inv.-Nr. 468), in: Zeitschrift für deutsche Philologie 132 (2013), S. 93–102.
 - Vt noster Willeramus scribit. Zu Willirams ›Hoheliedkommentar‹ in der frühen Neuzeit am Beispiel der ›Expositio Alamanica veterum Francicorum vocabulorum‹ zu Merulas Williramausgabe (Leiden 1598), in: Zeitschrift für deutsche Philologie 133 (2014), Sonderheft: vnuornemliche alde vocabulen – gute, brauchbare wörter. Zu den Anfängen der historischen Lexikographie, hrsg. von MICHAEL PRINZ und HANS-JOACHIM SOLMS, S. 71–89.
 - Barlaam und Josaphat deutsch. Eine Projektskizze zur Pragmatik von Legenden, in: Barlaam und Josaphat. Neue Perspektiven auf ein europäisches Phänomen, hrsg. von CONSTANZA CORDONI und MATTHIAS MEYER, Berlin – Boston 2015, S. 211–226.
 - Gerollte Schrift. Mittelalterliche Texte auf Rotuli, in: Schriftträger – Textträger. Zur materialen Präsenz des Geschriebenen in frühen Gesellschaften, hrsg. von ANNETTE KEHNEL und DIAMANTIS PANAGIOTOPOULOS (= Materiale Textkulturen 6), Berlin, München, Boston 2015, S. 151–168.
 - Nochmals zu: Wat den bin ic?, in: Zeitschrift für deutsche Philologie 134 (2015), S. 104f.
 - Frühe Formen der Auseinandersetzung mit deutschsprachiger Literatur des Mittelalters in Wien. Die Beispiele Hugo Blotius und Wolfgang Lazius, in: Jahrbuch für Internationale Germanistik 2 (2015), S. 25–43.
 - Die Hildesage bei Saxo Grammaticus, in: 12. Pöchlerner Heldenliedgespräch. Spuren der Heldensage. Texte – Bilder – Realien, hrsg. von JOHANNES KELLER und STEPHAN MÜLLER, Wien 2015 (= Philologica Germanica 36), S. 61–88.
 - „Seines fleisses darf sich jeder rühmen.“ Die mittelhochdeutschen Wörterbücher (BMZ und Lexer) als Formen kooperativen Arbeitens, in: Symphilologie. Formen der Kooperation in den Geisteswissenschaften, hrsg. von STEFANIE STOCKHORST, MARCEL LEPPER und VINZENZ HOPPE, Göttingen 2016, S. 201–213.
 - Deutschsprachige Legenden und Liturgie. Beobachtungen zu Albrechts Ulrichslegende, in: Liturgie und Literatur. Historische Fallstudien, hrsg. von N. K., S. 91–110.
 - (Zus. mit CORNELIA HERBERICHS und STEPHANIE SEIDL:) Liturgie und Literatur. Eine Einleitung, in: Liturgie und Literatur. Historische Fallstudien, hrsg. von N. K., S. 1–21.
 - Philologie in der Frühen Neuzeit. Deutschsprachige Texte des Mittelalters im 16. und 17. Jahrhundert. [Im Druck: ersch. in: Retter der Antike. Marquard Gude (1635–1689) auf der

Suche nach den Klassikern, hrsg. von Patrizia Carmassi, Wiesbaden (= Wolfenbütteler Forschungen 147), S. 59–74.]

Tagungsbericht:

- (Zus. mit Katharina Philipowski:) Codex und Raum. Bericht über eine Tagung des mediävistischen Arbeitskreises der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel am 16. und 17. November 2006. <<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=1583> und <http://www.mediaevum.de/tagung/BerichtCodexund%20Raum.pdf>>

Lexikon- und Katalogartikel:

- (Zus. mit STEPHAN MÜLLER:) ‚Literatur des Mittelalters – Theorie und Praxis‘, in: Enzyklopädie des Mittelalters, hrsg. von GERT MELVILLE und MARTIAL STAUB, Bd. 2, Darmstadt 2008, S. 2–9.
- ‚Heinrich von Ofterdingen‘, in: Killy Literaturlexikon. Autoren und Werke des deutschsprachigen Kulturraums. Begründet von WALTHER KILLY, hrsg. von WILHELM KÜHLMANN, Bd. 5, 2. Auflage, München 2009, S. 206.
- Für Königtum und Himmelreich. 1000 Jahre Bischof Meinwerk von Paderborn, hrsg. von CHRISTOPH STIEGEMANN und MARTIN KROKER, Regensburg 2009 (Einträge: ‚Ältere Wormser Briefsammlung‘, ‚Kalenderblatt (Einzelblatt aus einem Sakramentar)‘, ‚Schulbuchverzeichnis aus der Mindener Dombibliothek‘, ‚Notker III. von St. Gallen, De musica (Kap. 5)‘).
- Encyclopedia of Medieval Chronicles, hrsg. von GRAEME DUNPHY, Leiden, Boston 2010 (Einträge: ‚Andechser Chronik‘, ‚Ekkehard IV. von St. Gallen‘, ‚Jakob von Soest‘, ‚Königshofen-Justinger-Chronik‘, ‚Magnus von Reichersberg‘, ‚Weichard von Polheim‘).
- (Zus. mit JOHANN ANSELM STEIGER:) ‚Matthias Flacius Illyricus‘, in: Frühe Neuzeit in Deutschland 1520–1620. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon VL16. Bd. 2, hrsg. von WILHELM KÜHLMANN, JAN-DIRK MÜLLER, JOHANN ANSELM STEIGER und FRIEDRICH VOLLHARDT, Berlin – Boston 2012, Sp. 383–399.
- ‚Weißenburg‘, in: Schreiborte des deutschen Mittelalters. Skriptorien – Werke – Mäzene, hrsg. von MARTIN SCHUBERT, Berlin, New York 2013, S. 537–548.
- ‚Menrad Molther‘, in: Frühe Neuzeit in Deutschland 1520–1620. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon VL16. Bd. 3, hrsg. von WILHELM KÜHLMANN, JAN-DIRK MÜLLER, JOHANN ANSELM STEIGER und FRIEDRICH VOLLHARDT, Berlin – Boston 2015, Sp. 463–468.
- (Zus. mit FLORIAN MITTENHUBER:) Beschreibung der Handschrift: Bern, Burgerbibliothek, Cod. 803. <www.e-codices.unifr.ch>.
- Lexikon der literarischen Gattungen, hrsg. von RALF KLAUSNITZER, MARINA MÜNKLER und GUIDO NASCHERT (= de Gruyter Lexikon), Berlin, New York 2016 (Einträge: ‚Kanzone‘, ‚Minnesang‘, ‚Tagelied‘).

Rezensionen:

- Frühe Wissenschaftsgeschichte in Quellen: Der *Cædmon* von Franciscus Junius als Faksimile: PETER J. LUCAS (Hrsg.), FRANCISCUS JUNIUS. *Cædmonis Monachi Paraphrasis Poetica Genesisios ac praecipuarum Sacrae paginae Historiarum, abhinc annos M.LXX. Anglo-Saxonice conscripta, & nunc primum edita* (= Early Studies in Germanic Philology 3) Amsterdam u. a. 2000. <<http://iasl.uni-muenchen.de/rezensio/liste/koessinger.html>> [26.II.2003].

- Pilatus im deutschen Mittelalter: Bettina Mattig-Krampe, Das Pilatusbild in der deutschen Bibel- und Legendeneplik des Mittelalters (= Germanistische Bibliothek 9), Heidelberg 2001. <<http://iasl.uni-muenchen.de/rezensio/liste/koessinger.html>> [06.07.2004]
- Forschungsgeschichte und Geschichtsdichtung: ›Ludwigslied‹, ›De Heinrico‹, ›Anno-lied‹: Mathias Herweg, Ludwigslied, De Heinrico, Anno-lied. Die deutschen Zeitdichtungen des frühen Mittelalters im Spiegel ihrer wissenschaftlichen Rezeption und Erforschung (= IMAGINES MEDII AEVI. Interdisziplinäre Beiträge zur Mittelalterforschung 13), Wiesbaden 2002. <<http://iasl.uni-muenchen.de/rezensio/liste/koessinger.html>> [12.02.2005]
- Matthias Flacius Illyricus, die Bücher und das Mittelalter: Martina Hartmann, Humanismus und Kirchenkritik: Matthias Flacius Illyricus als Erforscher des Mittelalters (= Beiträge zur Geschichte und Quellenkunde des Mittelalters 19) Stuttgart 2001. <<http://iasl.uni-muenchen.de/rezensio/liste/koessinger.html>> [12.02.2007]
- Meilensteine mit verlegerischen Abstrichen. Michael Curschmanns gesammelte Schriften zur Medialität des Literarischen in Hochmittelalter und früher Neuzeit: Michael Curschmann, Wort – Bild – Text. Studien zur Medialität des Literarischen in Hochmittelalter und früher Neuzeit (= SAECVLA SPRITALIA 43/44), 2 Bde., Baden-Baden 2007. <<http://iasl.uni-muenchen.de/rezensio/liste/koessinger.html>> [01. 12.2008]
- Niels Bohnert, Zur Textkritik von Willirams Kommentar des Hohen Liedes. Mit besonderer Berücksichtigung der Autorvarianten, Tübingen 2006 (= Texte und Textgeschichte 56), in: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur (PBB) 130 (2008), S. 517–521.
- Regina D. Schiewer, Die deutsche Predigt um 1200. Ein Handbuch, Berlin, New York 2008, in: Mittellateinisches Jahrbuch 45 (2010), S. 478–482.
- Inga M. Kramp, Renovabimini spiritu/Ernüwent den geist üwers gemütes. Deutsche Übersetzungen als Modernisierung im späten Mittelalter, Münster 2009, in: Rheinische Vierteljahrsblätter 74 (2010), S. 258–260.
- Martin Baisch, Textkritik als Problem der Kulturwissenschaft. Tristan-Lektüren (= Trends in Medieval Philology 9), Berlin, New York 2006, in: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur (PBB) 133 (2011), S. 163–169.
- Oliver Ernst, Die Griffelglossierung in Freisinger Handschriften des frühen 9. Jahrhunderts (= Germanistische Bibliothek 29), Heidelberg 2007, in: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur (PBB) 133 (2011), S. 144–149.
- Ulrich von Zatzikhoven, Lanzelet, hrsg. von Florian Kragl, Bd. 1: Text und Übersetzung, Bd. 2: Forschungsbericht und Kommentar, Berlin und New York 2006, in: Arbitrium 32 (2014), S. 16–20.
- Helge Eilers, Studien zu Sprache und Stil in alt- und mittelhochdeutscher Literatur, Frankfurt/M. 2015, in: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur (PBB) 138 (2016), S. 444–451.

Anzeigen:

- Achim Masser, Kommentar zur lateinisch-althochdeutschen Benediktinerregel des Cod. 916 der Stiftsbibliothek St. Gallen. Untersuchungen, Philologische Anmerkungen, Stellennachweis, Register und Anhang (= Studien zum Althochdeutschen Bd. 42), Göttingen 2002, in: Germanistik. Internationales Referatenorgan mit bibliographischen Hinweisen Bd. 45 (2004), S. 206.
- Sonja Glauch, An der Schwelle zur Literatur. Elemente einer Poetik des höfischen Erzählens, Heidelberg 2009 (= Studien zur historischen Poetik 1), in: Germanistik. Inter-

- nationales Referatenorgan mit bibliographischen Hinweisen Bd. 50 (2009), S. 721.
- ‚Gli inni di Murbach‘, hrsg. von Chiara Simbolotti, Alessandria 2009 (= Scuola di dottorato in cultura classica), in: Germanistik. Internationales Referatenorgan mit bibliographischen Hinweisen Bd. 50 (2009), S. 719.
 - Heidi Eisenhut, Die Glossen Ekkeharts IV. von St. Gallen im Codex Sangallensis 621, St. Gallen 2009 (= Monasterium Sancti Galli 4), in: Germanistik. Internationales Referatenorgan mit bibliographischen Hinweisen Bd. 50 (2009), S. 717f.
 - Dietrich-Testimonien des 6. bis 16. Jahrhunderts, hrsg. von Elisabeth Lienert unter Mitarbeit von Esther Vollmer-Eicken und Dorit Wolter, Tübingen 2008 (= Texte und Studien zur mittelhochdeutschen Heldenepik 4), in: Germanistik. Internationales Referatenorgan mit bibliographischen Hinweisen Bd. 50 (2009), S. 157.
 - Christoph Gerhardt, Der ‚Willehalm‘-Zyklus. Stationen der Überlieferung von Wolframs ‚Original‘ bis zur Prosafassung, Stuttgart 2010 (ZfdA. Beiheft 12), in: Germanistik. Internationales Referatenorgan mit bibliographischen Hinweisen Bd. 51 (2010), S. 721.
 - Ghislaine Grimm, Heldendichtung im Spätmittelalter. Überlieferungsgeschichtliche Studien zu den skriptographischen, typographischen und ikonographischen Erscheinungsformen des ›Rosengarten zu Worms‹ (= IMAGINES MEDII AEVI. Interdisziplinäre Beiträge zur Mittelalterforschung 22), Wiesbaden 2009, in: Germanistik. Internationales Referatenorgan mit bibliographischen Hinweisen Bd. 51 (2010), S. 247f.
 - Gottfried von Straßburg: Tristan und Isold. Hrsg. von Walter Haug und Manfred Günter Scholz. Mit dem Text des Thomas hrsg., übers. und kommentiert von Walter Haug, Berlin 2011, in: Germanistik. Internationales Referatenorgan mit bibliographischen Hinweisen Bd. 52 (2011), S. 696f.
 - Susanne Knaeble, Höfisches Erzählen von Gott. Funktion und narrative Entfaltung des Religiösen in Wolframs ›Parzival‹ (= Trends in Medieval Philology 23), Berlin und New York 2011, in: Germanistik. Internationales Referatenorgan mit bibliographischen Hinweisen Bd. 52 (2011), S. 208.
 - Die althochdeutsche und altsächsische Glossographie. Ein Handbuch, hrsg. von Rolf Bergmann und Stefanie Stricker, 2 Bde., Berlin und New York 2009, in: Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters 68 (2012), S. 258f.
 - Andreas Beck, Die Straßburger Eide in der Frühen Neuzeit. Modellstudie zu vor- und frühgermanistischen Diskursstrategien (= Gratia 52), Wiesbaden 2014, in: Germanistik. Internationales Referatenorgan mit bibliographischen Hinweisen Bd. 55 (2014), S. 601.
 - Joanna Mühlemann, Artus in Gold. Der Erec-Zyklus auf dem Krakauer Kronenkreuz (= Studien zur internationalen Architektur- und Kunstgeschichte 104), Petersberg 2013, in: Germanistik. Internationales Referatenorgan mit bibliographischen Hinweisen Bd. 55 (2014), S. 170f.
 - Althochdeutsche und altsächsische Literatur. Hrsg. von Rolf Bergmann (= De Gruyter Lexikon), Berlin und Boston 2013, in: Germanistik. Internationales Referatenorgan mit bibliographischen Hinweisen Bd. 55 (2014), S. 162.
 - Markus Schiegg, Frühmittelalterliche Glossen. Ein Beitrag zur Funktionalität und Kontextualität mittelalterlicher Schriftlichkeit, in: Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters 72 (2016) [bei den Herausgebern].

Habilitationsschrift:

SchriftRollen. Untersuchungen zum mittelalterlichen Rotulus, Wien 2013, VIII + 659 S. + 78 S. [masch.] [siehe Publikationen.]

Kurzfassung:

Das vorliegende Buch bietet erstmals eine umfassende Untersuchung zu deutschsprachigen und mittelniederländischen Texten, die in Form der Schriftrolle überliefert sind. Die Studie steckt den Gegenstandsbereich zunächst in buchgeschichtlicher, literaturwissenschaftlicher und medientheoretischer Hinsicht ab. Der zweite Teil versucht das Untersuchungsfeld aus komparatistischer Sicht mit einer Sammlung mittelalterlicher Schriftrollen zu ordnen und Rotuli als ein europäisches Phänomen in den Blick zu nehmen. In einer Reihe von Fallstudien werden dann kommentierte Editionen und Untersuchungen zu ausgewählten volkssprachigen Schriftrollen vorgelegt. Auf dieser Grundlage erarbeitet der Autor eine Typologie des Überlieferungsträgers, durch die zeitliche, räumliche, mediale, textuelle und funktionale Zusammenhänge des Gegenstandsbereichs sichtbar werden. Ein abschließender Abschnitt bündelt die Ergebnisse zu Parametern einer Theorie der mittelalterlichen Schriftrolle.

Venia:

Ältere deutsche Sprache und Literatur.

Institutszuordnung:

Institut für Germanistik der Universität Wien.

Ass. Prof. Dr. Alexa Weik von Mossner

Geboren: 1969

Beruf: Assistenzprofessorin am Institut für Anglistik und Amerikanistik an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Dissertation:

Beyond the Nation: American Expatriate Writers and the Process of Cosmopolitanism, San Diego 2008, 360 S.

Publikationen:*Monographien:*

- *Cosmopolitan Minds: Literature, Emotion, and the Transnational Imagination.* (= *Cognitive Approaches to Literature and Culture Series*), Austin 2014.
- *Affective Ecologies: Empathy, Emotion, and Environmental Narrative.* (= *Cognitive Approaches to Culture Series*), Columbus 2017. [*Im Druck.*]
- *Beyond the Nation: American Expatriate Literature and the Process of Cosmopolitanism,* Ann Arbor 2018. [*Druck in Vorbereitung.*]

Herausgaben:

- (Zus. mit CHRISTOPH IRMSCHER:) *Dislocations and Ecologies.* Special Issue of *European Journal of English Studies* 16, 2 (2012).
- *Moving Environments: Affect, Emotion, Ecology, and Film.* (= *Environmental Humanities Series*), Waterloo, ON 2014.

- (Zus. mit SYLVIA MAYER:) *The Anticipation of Catastrophe: Environmental Risk in North American Literature and Culture*. (= American Studies Series), Heidelberg 2014.

Aufsätze:

- *The Home, the Tide, and the World: Eco-Cosmopolitan Encounters in Amitav Ghosh's The Hungry Tide*, in: *The Journal of Commonwealth and Postcolonial Studies*, 13.2–14.1 (2006/2007), S. 120–142.
- *The Uses and Hazards of Expatriation: Richard Wright's Cosmopolitanism in Process*, in: *African American Review* 41.3 (2007), S. 459–475.
- *The Wandering Woman: The Challenges of Cosmopolitanism in Kay Boyle's Early Novels*, in: THOMAS AUSTENFELD (Hrsg.): *Kay Boyle for the 21st Century: New Essays*, Trier 2008, S. 151–168.
- *Mysteries of the Mountain: Environmental Racism and Political Action in Percival Everett's Watershed*, in: SCOTT SLOVIC, UFUK ÖZDAĞ (Hrsg.): *Ecocriticism. Special Issue of Journal of American Studies of Turkey*, 30 (2009), S. 73–88.
- *Of Sweatshops and Cyclones: Cultural Memory and Postcolonial Ecology in Lindsey Collen's 'There Is a Tide'*, in: ASTRID BRACKE und MARGUERITE CORPORAL (Hrsg.): *Ecocriticism. Special Issue of English Studies* 91.7 (2010), S. 761–775.
- *From the Great Plains to the Red Apple Country: Identity and Ecology in Zitkala-Ša's American Indian Stories*, in: DIDIER MAILLAT und KAREN JUNOD (Hrsg.): *Performing the Self*. (= SPELL. Swiss Papers in English Language and Literature 24), Tübingen 2010, S. 47–59.
- *Reframing Katrina: The Color of Disaster in Spike Lee's 'When the Levees Broke'*. *Coloring the Environmental Lens*, in: SALMA MONANI, BELINDA CHIU, CARLO ARREGLO (Hrsg.): *Interdisciplinary Perspectives on Cinema, New Media, and Just Sustainability. Special Issue of Environmental Communication* 2.5 (2011), S. 146–165.
- *Visceralizing Ecocide in Science Fiction Films: The Road and Hell*, in: URSULA HEISE (Hrsg.): *The Invention of Eco-Futures: Ecocriticism and Science Fiction. Special Issue of Ecozona: European Journal of Literature, Culture, and Environment* 3.2 (2012), S. 42–56.
- *Confronting The Stone Face: The Critical Cosmopolitanism of William Gardner Smith*, in: *African American Review* 45, 1–2 (2012), S. 167–182.
- *Rising Waters: Submersion and Survival in Yung Chung's Up the Yangtze*, in: MARC LANDRY und AGNES KNEITZ (Hrsg.): *On Water. Perceptions, Politics, Perils. Special Issue of RCC Perspectives* 2 (2012), S. 12–17.
- *The Human Face of Global Warming: Varieties of Eco-Cosmopolitanism in Climate Change Documentaries*, in: CARMEN FLYS JUNQUERA und JUAN IGNACIO OLIVA (Hrsg.): *Ecocriticism in English Studies. Special Issue of Revista Canaria de Estudios Ingleses* 64 (2012), S. 145–160.
- *Facing the Day After Tomorrow: Filmed Disaster, Emotional Engagement, and Climate Risk Perception*, in: CHRISTOF MAUCH und SYLVIA MAYER (Hrsg.): *American Environments: Climate–Cultures–Catastrophe*, Heidelberg 2012, S. 97–115.
- *The Uses and Hazards of Expatriation: Richard Wright's Cosmopolitanism in Process*, in: JAMES B. HAILE (Hrsg.): *Philosophical Meditations on Richard Wright*, Lanham, MD 2012, S. 121–139.
- *Encountering the Sahara: Embodiment, Emotion, and Material Agency in Paul Bowles's The Sheltering Sky*, in: *Interdisciplinary Studies in Literature and Environment* 20.2 (2013), S. 219–238.

- Troubling Spaces: Ecological Risk, Narrative Framing, and Emotional Engagement in Franny Armstrong's ›The Age of Stupid‹, in: MICK SMITH (Hrsg.): *Ecology and Emotion. Special Issue of Emotion, Space and Society* 6,3 (2013), S. 108–116.
- Hope in Dark Times: Climate Change and the World Risk Society in Saci Lloyd's ›The Carbon Diaries 2015 and 2017‹, in: CARRIE HINTZ, BALAKA BASU, KATHERINE A. BROAD (Hrsgg.): *Contemporary Dystopian Fiction for Young Adults: Brave New Teenagers*, London 2013, S. 69–83.
- Melodrama, Emotion, and Environmental Advocacy: A Cognitive Approach to Erin Brockovich, in: JULIA STRAUB und GABRIELE RIPPL (Hrsgg.): *Melodrama. Special Issue of Anglia: Journal of English Philology* 132, 2 (2014), S. 292–309.
- Science Fiction and the Risks of the Anthropocene: Anticipated Transformations in Dale Pendell's ›The Great Bay‹, in: *Environmental Humanities* 5 (2014), S. 203–216.
- Love in the Times of Ecocide: Eco-Trauma and Comic Relief in Andrew Stanton's ›WALL-E‹, in: ANIL NARINE (Hrsg.): *Eco-Trauma Cinema*, New York 2014, S. 164–178.
- Introduction: Ecocritical Film Studies and the Effects of Affect, Emotion, and Cognition, in: ALEXA WEIK VON MOSSNER (Hrsg.): *In Moving Environments: Affect, Emotion, Ecology, and Film*. (= Environmental Humanities Series), Waterloo, ON 2014, S. 1–19.
- Emotions of Consequence? Viewing Eco-Documentaries from a Cognitive Perspective, in: ALEXA WEIK VON MOSSNER (Hrsg.): *In Moving Environments: Affect, Emotion, Ecology, and Film*. (= Environmental Humanities Series), Waterloo, ON 2014, S. 41–60.
- (Zus. mit SYLVIA MAYER:) The Anticipation of Catastrophe: Introduction, in: SYLVIA MAYER und ALEXA WEIK VON MOSSNER (Hrsgg.): *The Anticipation of Catastrophe: Environmental Risk in North American Literature and Culture*, Heidelberg 2014, S. 7–18.
- The Stuff of Fear: Emotions, Ethics, and the Materiality of Nuclear Risk in ›Silkwood‹ and ›The China Syndrome‹, in: SYLVIA MAYER und ALEXA WEIK VON MOSSNER (Hrsgg.): *The Anticipation of Catastrophe: Environmental Risk in North American Literature and Culture*, Heidelberg 2014, S. 101–117.
- The End of Life as We Knew It: Material Nature and the American Family in Susan Beth Pfeffer's ›Last Survivors Series‹, in: BRETT JOSEF GRUBISIC, TARA LEE, GISELE BAXTER (Hrsgg.): *Blast, Corrupt, Dismantle, Erase: Contemporary North American Dystopian Literature*, Waterloo, ON 2014, S. 149–164.
- Disasters Foretold: Imaging Climate Catastrophe in ›Six Degrees Could Change the World‹, in: MONICA JUNEJA und GERRIT JASPER SCHENK (Hrsgg.): *Disaster as Image: Iconographies and Media Strategies across Europe and Asia*, Regensburg 2014, S. 157–164.
- Umwelt und Utopie in der Populärkultur, in: PETER SPRINKART, KLAUS SAILER, MARKUS HIPPE, PETER DÜRR (Hrsgg.): *Perspektiven Gesellschaftlicher Innovation*, Regensburg 2014.
- Small Islands in Documentary Film, in: UWE LÜBKEN und REBECCA HOFMANN (Hrsgg.): *Small Islands and Natural Hazards. Special Issue of Global Environment* 8, 1 (2015), S. 178–195.
- Grüne Filmstudien, in: GABRIELE DÜRBECK und URTE STOBBE (Hrsgg.): *Ecocriticism: Eine Einführung*, Köln 2015, S. 142–153.
- Slow Violence on the Beach: Documenting Disappearance in ›There Once Was an Island‹, in: VIRGINIA RICHTER und URSULA KLUWICK (Hrsgg.): *The Beach in Anglophone Literatures and Cultures: Reading Littoral Space*, Aldershot 2015, S. 175–191.

- Die Vorstellung der Zukunft: Dystopische Klimaszenarien in der Populärkultur, in: ERIKA FISCHER-LICHTE und DANIELA HAHN (Hrsgg.): *Ökologie und die Künste*, München 2015, S. 239–250.
- Feeling Cosmopolitan: Strategic Empathy in Charles W. Chesnutt's ›Paul Marchand, F.M.C.‹, in: MELUS. Multi-Ethnic Literature of the United States 41.4 (2016).
- Imagining Geological Agency: Storytelling in the Anthropocene, in: ROBERT EMMET und THOMAS LEKAN (Hrsgg.): Special issue "Whose Anthropocene? Revisiting Dipesh Chakrabarty's 'Four Theses.'" *RCC Perspectives* 2 (2016), S. 83–88.
- Touching the Senses: Environments and Technologies at the Movies, in: JON CHRISTENSEN, URSULA K. HEISE, MICHELLE NIEMANN (Hrsgg.): *Routledge Companion to the Environmental Humanities*, New York 2016, S. 337–345.
- Ecocinema and Gender, in: E. ANN KAPLAN, PATRICE PETRO, DIJANA JELACA, KRISTIN HOLE (Hrsgg.): *Routledge Companion to Cinema and Gender*, New York 2016, S. 417–426.
- Encountering the Sahara: Embodiment, Emotion, and Material Agency in Paul Bowles's ›The Sheltering Sky‹ (Updated Reprint), in: FRANÇOIS SPECQ (Hrsg.): *Environmental Awareness and the Design of Literature*, Leiden 2016, S. 116–135.
- (Zus. mit CHRISTOPH IRMSCHER): Dislocations and Ecologies: An Introduction, in: ALEXA WEIK VON MOSSNER und CHRISTOPH IRMSCHER (Hrsgg.): *Dislocations and Ecologies. Special Issue of European Journal of English Studies* 16.2 (2016), S. 91–97.
- Environmental Narrative, Embodiment, and Emotion, in: HUBERT ZAPF (Hrsg.): *Handbook of Ecocriticism and Cultural Ecology*, Berlin 2016, S. 534–550.
- Von Maschinen und Menschen: Ridley Scotts ›Blade Runner‹, in: ANGELA Fabris und JÖRG HELBIG (Hrsgg.): *Science-Fiction Kultfilme*, Marburg 2016, S. 133–145.

Aufsätze (Magazine):

- Cinematic Landscapes: Narrating the Louisiana Bayous in *Beasts of the Southern Wild*, in: *Topos* 88 (2014, The Narrative of Landscape), S. 64–67.
- ‚Angst vor der Sonne: Der Film *Hell* erzählt von einer zerstörten Welt, in: *Kultur & Technik: Das Magazin aus dem Deutschen Museum* 2 (2012), S. 26–31.

Lexikonartikel:

- ‚Smith, William Gardner‘, in: *The Literary Encyclopedia*, hrsg. von ROBERT CLARK, EMORY ELLIOTT, JANET TODD, <<http://www.litencyc.com/php/speople.php?rec=true&UID=4129>> [2008].
- ‚Last of the Conquerors. By William Gardner Smith‘, in: *The Literary Encyclopedia*, hrsg. von ROBERT CLARK, EMORY ELLIOTT, JANET TODD, <<http://www.litencyc.com/php/sworks.php?rec=true&UID=26238>> [2009].
- ‚The Stone Face. By William Gardner Smith‘, in: *The Literary Encyclopedia*, hrsg. von ROBERT CLARK, EMORY ELLIOTT, JANET TODD, <<http://www.litencyc.com/php/sworks.php?rec=true&UID=26241>> [2009].
- ‚Song of Solomon. By Toni Morrison‘, in: *Encyclopedia of the Environment in American Literature. Jefferson*, hrsg. von GEOFF HAMILTON und BRIAN JONES, NC 2013, S. 226–228.
- ‚Marnie Mueller‘, in: *Encyclopedia of the Environment in American Literature*, hrsg. von GEOFF HAMILTON und BRIAN JONES, NC 2013, S. 230.

- ‚Green Fires: a Novel of the Ecuadorian Rainforest. By Marnie Mueller‘, in: *Encyclopedia of the Environment in American Literature*, hrsg. von GEOFF HAMILTON und BRIAN JONES, NC 2013, S. 230–232.

Rezensionen:

- Ecocriticism in Switzerland, in: *Ecozona: European Journal of Literature, Culture and Environment* 1.1 (2010) S. 178–184.
- Review of *Ecocritical Theory: New European Approaches*, hrsg. von Axel Goodbody und Kate Rigby (Charlottesville and London: University of Virginia Press, 2011), in: *Anglia: Journal of English Philology* 131.2–3 (2011), S. 457–462.

Habilitationsschrift:

Affective Ecologies. Environmental Narrative and the Embodied Mind in American Culture, Klagenfurt 2016, 301 S.

Kurzfassung:

The study explores our emotional engagement with environmental narrative. Focusing on the American cultural context, it develops an ecocritical approach that draws on the insights of affective science and cognitive narratology. This approach helps to clarify how we interact with environmental narratives in ways that are both biologically universal and culturally specific. In doing so, it pays particular attention to the thesis that our minds are both embodied (in a physical body) and embedded (in a physical environment), not only when we interact with the real world but also in our engagement with imaginary worlds.

Venia:

Amerikanische Literatur und Kultur (Amerikanistik).

Institutszuordnung:

Institut für Anglistik und Amerikanistik an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Ass. Prof. MMag. DDr. Julia Pröll

Geboren: 1975

Beruf: Assoz.-Prof. am Institut für Romanistik der Universität Innsbruck.

Dissertation:

Das Menschenbild im Werk Michel Houellebecqs. Die Möglichkeit existenzorientierten Schreibens nach Camus und Sartre. München 2007, 607 S.

Publikationen:

Monographien:

- Das Menschenbild im Werk Michel Houellebecqs. Die Möglichkeit existenzorientierten Schreibens nach Sartre und Camus, München 2007. (Zugl. phil. Diss.)

- Transkulturelle Narrationen von Krankheit und Medizin bei französischsprachigen Migrationsautor/innen asiatischer Herkunft in Frankreich (1981–2014). [*Druck in Vorbereitung*: Würzburg: Königshausen & Neumann.]

Herausgaben:

- (Zus. mit URSULA MATHIS-MOSER:) *Fremde(s) schreiben*, Innsbruck 2008.
- (Zus. mit PETER HOLZER, MANFRED KIENPOINTNER, ULLA RATHEISER:) *An den Grenzen der Sprache. Kommunikation von Unsagbarem im Kulturkontakt*, Innsbruck 2011.
- „Seltsam, Sie sind nicht sehr chinesisch!“ AutorInnen chinesischer Herkunft, die auf Französisch schreiben, stellen sich vor, Innsbruck 2012.
- (Zus. mit HANS-JÜRGEN LÜSEBRINK, HENNING MADRY:) *Médecins-écrivains français et francophones: Imaginaires – poétiques – perspectives interculturelles et transdisciplinaires*, Würzburg 2017. [*Druck in Vorbereitung*.]

Aufsätze:

- La nature chez Houellebecq: la possibilité d'un chez-soi?, in: GAVIN BOWD (Hrsg.): *Le monde de Houellebecq*, Glasgow 2006, S. 87–103.
- De l'écriture du manque à l'écriture du désir: transformations positives de la souffrance dans trois textes de Linda Lê, in: URSULA MATHIS-MOSER, BIRGIT MERTZ-BAUMGARTNER (Hrsgg.): *La littérature „française“ contemporaine. Contact de cultures et créativité*, Tübingen 2007, S. 125–134.
- Michel Houellebecq, fils de Baudelaire? La «poésie urbaine» de Michel Houellebecq, in: SABINE VAN WESEMAEL, MURIELLE LUCIE CLÉMENT (Hrsgg.): *Houellebecq sous la loupe*, Amsterdam 2007, S. 53–68.
- La mise à mort de l'altérité dans l'œuvre de Michel Houellebecq: Les images du clone, du touriste, de l'internaute, in: LAURENCE DAHAN-GAIDA u. a. (Hrsgg.): *L'autre ENQuête*, Besançon 2007, S. 139–154.
- Images de l'altérité dans l'œuvre narrative et poétique de Michel Houellebecq: de 'l'enfer du Même' au radicalement autre, in: LAURENCE DAHAN-GAIDA u. a. (Hrsgg.): *Logiques du tiers: littérature, culture, société*, Besançon 2007, S. 139–151.
- 'Transkulturelle' französische Weltliteratur – ein neues Konzept, in: URSULA MATHIS-MOSER und JULIA PRÖLL (Hrsgg.): *Fremde(s) schreiben*, Innsbruck 2008, S. 11–38.
- ‚Plus de médium, plus d'image...‘ – Le remplacement du lien familial par le clonage dans l'œuvre de Michel Houellebecq: Une possibilité de survie? In: SABINE VAN WESEMAEL und MURIELLE LUCIE CLÉMENT (Hrsgg.): *Relations familiales dans les littératures française et francophone des 20^e et 21^e siècles*, Paris 2008, S. 217–226.
- ‚Moi/i‘ à la dérive: Identitätskonstruktionen bei Linda Lê und Anna Moï, in: DORIS EIBL, GERHILD FUCHS, BIRGIT MERTZ-BAUMGARTNER (Hrsgg.): *Cultures à la dérive – Cultures entre les rives. Grenzgänge zwischen Kulturen, Gattungen und Medien*. Festschrift für Ursula Mathis-Moser zum 60. Geburtstag, Würzburg 2010, S. 153–166.
- Topographies houellebecquiennes. Stratégies de survie au milieu des non-lieux». In: ROBERTO UBBIDIENTE, MARIE-HÉLÈNE RYBICKI (Hrsg.): *Luoghi di rappresentazione sociale nella letteratura italiana e francese (,800/900)/Lieux de représentation sociale dans les littératures italienne et française (19^e –20^e siècle)*. Atti dell'omonima Sezione del XXX Romanistentag (Vienna, 23–27 settembre 2007)/Actes de l'atelier du XXXe colloque des Romanistes allemands (Vienne 23–27 septembre 2007), Firenze 2010, S. 211–225.

- La métaphore du jeu dans l'œuvre de Shan Sa: Indice d'une hybridation identitaire et culturelle, in: TRANS. Revue électronique des recherches sur la culture 17 (2010), o. S. <http://www.inst.at/trans/17Nr/3-4/3-4_proell.htm>
- (Zus. mit PETER HOLZER, MANFRED KIENPOINTNER, ULLA RATHEISER:) Einleitung, in: DIES. (Hrsg.): An den Grenzen der Sprache, Innsbruck 2011, S. 1–25.
- ‚Sprechen heißt, Meineid zu leisten ...‘ Aspekte des Schweigens im Werk von Linda Lê und Anna Moï, in: PETER HOLZER, MANFRED KIENPOINTNER, JULIA PRÖLL, ULLA RATHEISER (Hrsgg.): An den Grenzen der Sprache, Innsbruck 2011, S. 189–215.
- La mémoire (de l'écrivain) exilé(e): Dynamiques de la mémoire dans l'œuvre de Linda Lê, in: LAURENCE DAHAN-GAIDA (Hrsg.): Dynamiques de la mémoire. Arts, savoirs, histoire, Besançon 2011, S. 93–103.
- L'imaginaire de la maladie chez l'écrivain exilé: Traversées de crises salutaires? L'exemple de Linda Lê, in: MURIELLE CLÉMENT und SABINE VAN WESEMAEL (Hrsgg.): Le malaise existentiel dans le roman de l'extrême contemporain, Saarbrücken 2011, S. 155–166.
- Quand différentes méthodes de guérison se rencontrent ... Médecins et thérapeutes dans L'éternité n'est pas de trop de François Cheng et Le complexe de Di de Dai Sijie: Perspectives transculturelles, in: Scrittura migranti 6 (2012).
- Inquiétants étrangers? Problématiques identitaires dans Le dit de Tianyi de François Cheng et «Été strident» de Ling Xi, in: Nouvelles Francographies 3.1 (2012), S. 83–94.
- Schreiben zwischen Frankreich und China: ein Überblick, in: JULIA PRÖLL (Hrsg.): „Seltsam, Sie sind nicht sehr chinesisch!“ AutorInnen chinesischer Herkunft, die auf Französisch schreiben, stellen sich vor, Innsbruck 2012, S. 5–39.
- Résistances au féminin. La guerre du Viêt-Nam au miroir de la fiction, in: <<http://ler.letras.up.pt/uploads/ficheiros/11558.pdf>>
- Désorientations réciproques entre Orient et Occident ? Fictionnalisations de la médecine chez François Cheng, Dai Sijie, Linda Lê et Anna Moï, in: Nouvelles Études Francophones 30, 2 (2015), S. 73–92.
- Porter sa patrie comme on porterait un foetus mort. Femmes mélancoliques dans l'œuvre de Linda Lê, in: MARIA DE JESUS CABRAL, MARIA JOÃO REYNAUD, MARIA DE FÁTIMA OUTEIRINHO, JOSÉ DOMINGUES DE ALMEIDA (Hrsgg.): Maux en mots. Traitements littéraires de la maladie, Porto 2015, S. 193–210. <<http://ler.letras.up.pt/uploads/ficheiros/11558.pdf>>

Artikel in Referenzwerken:

- Bibliographie (umfangreiche Referenzbibliographie zur Migrationsliteratur), in: URSULA MATHIS-MOSER und BIRGIT MERTZ-BAUMGARTNER (Hrsgg.): Passages et ancrages en France. Dictionnaire des écrivains migrants de langue française (1981–2011), Paris 2012, S. 901–957.
- In: URSULA MATHIS-MOSER und BIRGIT MERTZ-BAUMGARTNER (Hrsgg.): Passages et ancrages en France. Dictionnaire des écrivains migrants de langue française (1981–2011), Paris 2012 (Einträge zu ‚Asie‘, S. 43–46; ‚Eun-Ja Kang‘, S. 449–451; ‚Ly Thu Ho‘ [Zus. mit PAMELA PEARS], S. 545–547; ‚Shan Sa‘, S. 780–784).

Rezensionen:

- Bertaud, Madeleine: François Cheng. Un cheminement vers la vie ouverte, in: Romänisch-Forschungen 123.3 (2011), S. 393–395.

- Dilmac, Betül: Literatur und moderne Physik. Literarisierungen der Physik im französischen, italienischen und lateinamerikanischen Gegenwartsroman, in: Romanische Forschungen 127, 3 (2015), S. 398–402.
- Thomas Klinkert: Migration et identité, in: Germanisch-Romanische Monatsschrift 66, 1 (2016), S. 136–139.

Habilitationsschrift:

«Changer la menace en chance...»: Krankengeschichten in narrativen Texten französischsprachiger MigrationsautorInnen chinesischer und vietnamesischer Herkunft in Frankreich“, Innsbruck 2014, 426 S. [*im Druck: ersch. u. d. T.: Transkulturelle Narrationen von Krankheit und Medizin bei französischsprachigen Migrationsautor/innen asiatischer Herkunft in Frankreich (1981–2014), Würzburg: Königshausen & Neumann 2017.*]

Kurzfassung:

Im Mittelpunkt der an der Schnittstelle von literarischem und medizinischem Diskurs situierten Studie stehen Narrationen von Krankheit und Medizin bei französischsprachigen MigrationsautorInnen aus China und Vietnam, die seit 1981 in Frankreich und auf Französisch publizieren. Ein solches Textkorpus – Speicher- und Produktionsort von (krisenhaftem) ‚Lebenswissen‘ im Sinne Ottmar Ettes – gestattet nicht nur die Erweiterung des zwischen Literatur und Medizin bereits aufgespannten Forschungsfeldes um die Dimension der Migration, sondern auch die Formulierung eines auf ähnliche Textkorpora übertragbaren Fragenspektrums, das entlang der Reflexionsachsen Krankheit und Migration, Krankheit und (transkulturelle) Identität sowie Krankheit und (Trans)Kultur entfaltet wird. Den aus einer postkolonialen Perspektive vorgenommenen Textanalysen sind zunächst theoretische Überlegungen zu den Analogien zwischen der durch Krankheit sowie der durch Migration hervorgerufenen Dezentrierung des Subjekts, zur ‚Dekolonisierung‘ der modernen Medizin durch ihre postmoderne Ausprägung sowie Schlaglichter auf die Entwicklung der chinesischen sowie der vietnamesischen Medizin – insbesondere ihre Konstruktion als jeweils ‚alternative‘ Heilkunde – vorgelagert. Die dann folgenden Textanalysen arbeiten die Charakteristika und Spezifika ‚postkolonialer Pathographien‘ heraus, explorieren mit Blick auf den (erkrankten) Rückkehrer in die Heimat sowie auf den Transplantierten den Zusammenhang zwischen Krankheit und identitärer Neuverortung und interessieren sich schließlich für die Kulturgebundenheit (und die ‚Migration‘) von Krankheitskonzepten und Therapieformen, wobei insbesondere auf Literarisierungen von medizinischem Pluralismus eingegangen wird.

Venia:

Französische Literatur- und Kulturwissenschaft.

Institutszuordnung:

Institut für Romanistik der Universität Innsbruck.

Priv. Doz. Dr. Daniel Winkler

Geboren: 1973

Beruf: Priv. Doz. am Institut für Romanistik der Universität Innsbruck; Junior Fellow an der Universität Dresden.

Dissertation:

Im Dickicht von Marseille. Eine Mittelmeermetropole im Film, Wien 2005, 302 S. [*Siehe Publikationen.*]

Publikationen:

Monografien:

- Repräsentationsformen der Pariser Banlieue der 90er Jahre zwischen Dokumentation und Konstruktion: Bertrand / Nils Taverniers Dokumentarfilm ‚De l’autre côté du périph‘ und Tahar Ben Jellouns Erzählung ‚Les raisins de la galère‘, in: Sammelpunkt. Elektronisch archivierte Theorie, <http://sammelpunkt.philo.at:8080/26/>. 2001
- Transit Marseille. Filmgeschichte einer Mittelmeermetropole. Bielefeld 2007, 328 S. (vergriffen)
- Marseille! Eine Metropole im filmischen Blick. Marburg 2013, 284 S. (= überarbeitete Version mit Register und einer Marseillefilmographie von 1895-2012).
- Körper, Revolution, Nation. Vittorio Alfieri und das republikanische Tragödienprojekt der Sattelzeit. (= Laboratorium Aufklärung 29), München, 2016.

Herausgaben:

- Exil in/aus der Romania. Beispiele aus dem 20. Jahrhundert (= Quo vadis, Romania? Zeitschrift für eine aktuelle Romanistik 17), Wien 2001. (Konzeption/Redaktion mit ANKE GLADISCHESKI)
- (Zus. mit VERENA BERGER, PETER KIRSCH:) Montréal – Toronto. Stadtkultur und Migration in Literatur, Film und Musik (= Internat. Forschungen zur Allg. und Vergl. Literaturwissenschaft 110), Berlin 2007.
- (Zus. mit KARIN HARRASSER, JULIA KÖHNE, THERESA ÖHLER, LARISSA SCHINDLER, MARIE-NOËLLE YAZDANPANAH:) Alpine Avantgarden und urbane Alpen (= Sinnhaft. Journal für Kulturstudien 21), Wien 2008.
- (Zus. mit EUGEN BANAUCH, ELISABETH DAMBÖCK, ANCA-RALUCA RADU, NORA TUNKEL:) Apropos Canada/À propos du Canada. Fünf Jahre Graduiertentagungen der Kanada-Studien (= Canadiana. Literaturen/Kulturen 8), Frankfurt/M. u. a. 2009.
- (Zus. mit BIRGIT WAGNER:) Nuovo Cinema Italia. Der italienische Film meldet sich zurück (= Maske & Kothurn. Internationale Beiträge zur Theater-, Film- und Medienwissenschaft 1/56), Wien u. a. 2010.
- (Zus. mit KARIN HARRASSER, MARIE-NOËLLE YAZDANPANAH:) Strategien des Entziehens (= Sinnhaft. Journal für Kulturstudien 22), Wien 2010.
- (Zus. mit SABINE SCHRADER:) The Cinemas of Italian Migration: European and Transatlantic Narratives, Newcastle-upon-Tyne 2013.
- Marseille und die Provence. Eine literarische Einladung, Berlin 2013.
- (Zus. mit SABINE SCHRADER:) TV global. Europäische Fernsehserien und transnationale Qualitätsformate (= Marburger Schriften zur Medienforschung 53), Marburg 2014.

- (Zus. mit SABINE SCHRADER, GERHILD FUCHS:) *Italienisches Theater. Geschichte und Gattungen von 1480 bis 1890* (= Recherchen 118), Berlin 2015.
- (Zus. mit INGO POHN-LAUGGAS, MARTINA STEMBERGER:) *À suivre ... Serielle Erzähltechniken der Moderne* (= Edition Kulturwissenschaften), Bielefeld. [*Druck in Vorbereitung.*]
- *Zeitgenössisches Theater in Italien* (= Zibaldone. Zeitschrift für italienische Kultur der Gegenwart 62) Tübingen. [*Druck in Vorbereitung.*]

Herausgabe von Zeitschriften und Reihen:

- (Zus. mit ALBERT GÖSCHL, FABIEN KUNZ-VITALI:) <www.lettereaperte.net>, italienische Online-Zeitschrift, 2014ff.
- (Zus. mit VERENA BERGER, ANDREA BRAIDT:) *Beiträge zur europäischen Theater-, Film- und Medienwissenschaft*. Wien, Münster u. a. 2009ff.

Aufsätze (Italienische, französische und frankophone Literaturwissenschaft):

- *Das Elend der Welt im Val-de-Nulle-Part*. Tahar Ben Jelloun's Erzählung ›Les rains de la galère‹, in: TRANS. Internet-Zeitschrift für Kulturwissenschaften 13 (2002). <<http://www.inst.at/trans>>
- Marcel Pagnol auf dem Weg vom Theater zum Film. ‚Marius‘, ‚Fanny‘, ‚César‘, in: MICHAEL LOMMEL, ISABEL MAURER QUEIPO, NANETTE RISSLER-PIPKA, VOLKER ROLOFF (Hrsgg.): *Französische Theaterfilme zwischen Surrealismus und Existentialismus* (= Mediennumbrüche 5), Bielefeld 2004, S. 133–157.
- Marseille im (post-)kolonialen Kontext. Walter Benjamin, die ‚Cahiers du Sud‘ und ein Gründungsmythos, in: WOLFGANG MÜLLER-FUNK und BIRGIT WAGNER (Hrsgg.): *Eigene und andere Fremde. ‚Postkoloniale‘ Konflikte im europäischen Kontext* (= Kulturwissenschaften 8.4), Wien 2005, S. 129–139.
- *Empereurs de Californie? Blaise Cendrars et Luis Trenker à la recherche littéraire et cinématographique de ‚L'Or‘*, in: Ritm. Recherches interdisciplinaires sur les textes modernes 36 (2006), S. 81–100 (= CLAUDE LEROY, BIRGIT WAGNER (Hrsgg.): *Blaise Média. Blaise Cendrars et les médias*. Paris X: Publidix).
- ‚Esilio interiore, esilio anteriore‘. Bianca Zagolins Familienromane des urbanen Nomadentums, in: VERENA BERGER, PETER KIRSCH, D. W. (Hrsgg.): *Montréal – Toronto. Stadtkultur und Migration in Literatur, Film und Musik* (= IFAVL 110), Berlin 2007, S. 200–220.
- *Mediterrane Nostalgie in Serie. Die intertextuelle Ästhetik von Jean-Claude Izzos Kriminalromanen und der Fall Alain Delon*, in: ELISABETH AREND, ELKE RICHTER, CHRISTIANE SOLTE-GRESSER (Hrsgg.): *Mittelmeerdiskurse in Literatur und Film, La Méditerranée: représentations littéraires et cinématographiques* (= Mittelmeer. Literaturen, Kulturen 2), Frankfurt/M. u. a. 2010, S. 215–231.
- *Kunst oder Leben? Intermediale Bezüge zwischen Opern-, Erzähl- und Bildender Kunst in Balzacs ‚Sarrasine‘*, in: ELKE RICHTER, KAREN STRUVE, NATASCHA UECKMANN (Hrsgg.): *Balzacs Sarrasine und die Literaturtheorie. Zwölf Modellanalysen*, Stuttgart 2011, S. 114–131.
- ‚Tony Massarelli canta l'amore‘. Tonino Caticchios Songtexte, die italienische und die Quebecer Populärkultur. Plädoyer für eine transatlantische Medienkulturwissenschaft, in: *Zeitschrift für Kanada-Studien* 31.1 (2011), S. 91–109.
- ›Zaire‹ – Voltaires erste Liebestragödie. Orientalismus, Empfindsamkeit & die Lehren des 17. Jahrhunderts, in: STEFAN NEUHAUS (Hrsg.): *Figurationen der Liebe in Geschichte und*

- Gegenwart, Kultur und Gesellschaft (= Film – Medium – Diskurs 43), Würzburg 2012, S. 181–198. (Engl.: Crusaders, Love and Tolerance: Tragic and Operatic Taste in and around Voltaire's ›Zaïre‹ (1732), in: MICHAEL HÜTTLER und HANS ERNST WEIDINGER (Hrsgg.): Ottoman Empire and European Theatre. Vol. 2: The Time of Joseph Haydn: From Sultan Mahmud I to Mahmud II, r. 1730–1839 (= Ottomania 3), Wien 2014, S. 445–461.)
- La revalorisation de l'espace urbain et le roman policier franco-allemand: les commissaires Fabio Montale et Bella Block et l'histoire de leur réussite, in: VÉRONIQUE DALLET-MANN, FLORENCE BANCAUD, MARION PICKER (Hrsgg.): Marseille. Eclat(s) du mythe, Aix-en-Provence 2013, S. 145–156.
 - ‚Aimer et mentir‘. Nostalgie italo-américaine et esthétique mass-médiatique dans le roman ›Impala‹ de Carole David, in: HANS-JÜRGEN LÜSEBRINK und CHRISTOPH VÄTTER (Hrsgg.): Multiculturalisme et diversité culturelle dans les médias au Canada et au Québec (= Saarbrücker Beiträge zur Vergleichenden Literatur- und Kulturwissenschaft 64), Würzburg 2013, S. 133–145.
 - Eroberungsdramatik und Dramenökonomie. Prätexte und Transformationen von Voltaires ›Alzire‹ zwischen Siglo de Oro und Romantik, in: BEATRICE SCHUCHARDT und URS URBAN (Hrsgg.): Handel, Handlung, Verhandlung. Theater und Ökonomie in der frühen Neuzeit in Spanien (= Theater 34), Bielefeld 2014, S. 243–267.
 - ‚Alzire, ou Les Américains‘ de Voltaire et le théâtre ‚sensible‘ dans le contexte trans-européen, in: Dalhousie French Studies 106 (2015) (Deutsche Fassung: Die ‚Correspondance‘ als Quelle empfindsamer Theatergeschichte. Voltaires ‚Alzire, ou Les Américains‘ im europäisch-karibischen Kontext“, in: Germanisch-Romanische Monatsschrift 63.2 (2013), S. 181–205.
 - Scipione Maffei, ›La Merope‹, und Vittorio Alfieri, ›Merope‹. Die aufklärerische Tragödie zwischen Mitleidsästhetik und Erhabenheit, in: D. W., SABINE SCHRADER, GERHILD FUCHS (Hrsgg.): Italienisches Theater. Geschichte und Gattungen von 1480 bis 1890 (= Recherchen 118), Berlin 2015, S. 277–297.
 - (Zus. mit SABINE SCHRADER und GERHILD FUCHS:) Italienisches Theater in Europa, in: DIES. (Hrsgg.): Italienisches Theater. Geschichte und Gattungen von 1480 bis 1890 (= Recherchen 118), Berlin 2015, S. 7–32.
 - Preußische und spanische Legenden in Schwarz und Weiß. Vittorio Alfieris dramatische Tyrannenkritik an Felipe II. und Friedrich II., in: VICENTE BERNASCHINA, TOBIAS KRAFT, ANNE KRAUME (Hrsgg.): Globalisierung in Zeiten der Aufklärung. Texte und Kontexte zur Berliner Debatte um die Neue Welt (17./18. Jh.): Teil 1 (= Hispano-Americana. Geschichte, Sprache, Literatur 47), Frankfurt/M. u. a. 2015, S. 141–158.
 - Frankophile Genealogie und sensualistische Erneuerung. Francesco Saverio Salfis ›Saggio di fenomeni antropologici relativi al tremuoto‹ (1787) im intermedialen Kontext, in: MARC FÖCKING und MICHAEL SCHWARZE (Hrsgg.): Relazioni e relativi. Genealogie, famiglie, parentele (= Studia Romanica), Heidelberg. [Im Druck.]
 - Theatralität und Theaterfeindlichkeit in Vittorio Alfieris ›Vita‹. Ein transarealer Blick auf die Neapel-Passagen eines empfindsam bewegten Intellektuellen, in: JOHANNA BOREK und JULIANE ZEISER (Hrsgg.): Theater und Theatralität in Wien und Neapel, Wien. [Im Druck.]

Aufsätze (Romanische Kultur- und Medienwissenschaft):

- Die neuen Studienpläne der Wiener Romanistik. Modularisierung, Medienwissenschaften und Cultural Turn anno 2002, in: Grenzgänge. Beiträge zu einer modernen Romanistik 17 (2002), S. 30–37.

- Marseille: Cinematic Sites of Imaginary and Globalisation, in: Sinnhaft. Zeitschrift zwischen Kulturwissenschaften 14–15 (2003), S. 14–24.
- Die Selbst(-referentielle) Inszenierung eines ‚cinéaste militant‘. Eine Pariser Banlieue-Siedlung im Kontext der Theoriegeschichte des Dokumentarfilms, in: Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften 14.1 (2003), S. 114–124.
- Marseille, lieu de mémoire(s) cinématographique(s)? Paul Carpitras ›Le Rendez-vous des quais‹ (1953/55), in: FRANZISKA SICK und BEATE OCHSNER (Hrsgg.): Medium und Gedächtnis. Von der Überbietung der Grenze(n) (= MeLis 2), Frankfurt/M. u. a. 2004, S. 215–233.
- (Zus. mit VERENA BERGER und PETER KIRSCH:) Montréal – Toronto. Stadtkultur und Migration, in: DIES. (Hrsgg.): Montréal – Toronto. Stadtkultur und Migration in Literatur, Film und Musik (= IFAVL 110), Berlin 2007, S. 9–21.
- ‚Quando sei nato non puoi più nasconderti ...‘ Gianni Amelio, Marco Tullio Giordana und der Nuovo cinema di migrazione, in: DAGMAR SCHMELZER u. a. (Hrsgg.): Handeln und Verhandeln. Beiträge zum 22. Forum Junge Romanistik (= Forum Junge Romanistik 22), Bonn 2007, S. 239–257.
- Eine Stimme für den jungen Autorenfilm. Geschichte und Programmatik des Festival Internazionale del Film di Locarno, in: Zibaldone. Zeitschrift für italienische Kultur der Gegenwart 43 (2007), S. 123–134.
- Der ‚appel des 66 cinéastes à la désobéissance civile‘. Zum Komplex Presse, Fernsehen und Sans-papiers anno 1997, in: Quo vadis Romania? Zeitschrift für eine aktuelle Romanistik 32 (2008), S. 62–79. (Kurzfassung: Taverniers ›De l’autre côté du périph‘ – Braucht ein politischer Dokumentarfilm ein Szenario?, in: CHANTAL ADOBATI, MARIA ALDOURI-LAUBER, MANUELA HAGER, REINHARD HOSCH (Hrsgg.): Wenn Ränder Mitte werden. Zivilisation, Literatur und Sprache im interkulturellen Kontext. Festschrift für F. Peter Kirsch zum 60. Geburtstag, Wien 2001, S. 581–588.)
- (Zus. mit JULIA TERESA FRIEHS und MARIE-NOËLLE YAZDANPANAH:) Alpine Medienavantgarde? Luis Trenker, der John Wayne der Dolomiten, in: Sinnhaft. Journal für Kulturstudien 21 (2008), S. 80–91.
- (Zus. mit RITA HOCHWIMMER:) Filme, die uns nicht erreichten. Wiener Kulturpolitik am Beispiel der Rezeption des italienischen Films durch das Filmfestival Vienne, in: JOSEF EHMER, KARL ILLE (Hrsg.): Italienische Anteile am multikulturellen Wien. (= Querschnitte 27), Innsbruck u. a. 2009, S. 209–226.
- (Zus. mit JULIA TERESA FRIEHS und MARIE-NOËLLE YAZDANPANAH:) Südtirol/Trentino, Heimatfilm und Nachkriegskino. ›Prigioniero della montagna/Flucht in die Dolomiten‹ von Luis Trenker, Pier Paolo Pasolini und Giorgio Bassani (1955), in: Zibaldone. Zeitschrift für italienische Kultur der Gegenwart 49 (2010), S. 61–72. (Langfassung: Futurismus & Alpinismus. Szenarien der Intensität bei F.T. Marinetti, Angelo Mosso und Luis Trenker, in: MARIJANA ERSTIC, WALBURGA HÜLK, GREGOR SCHUHEN (Hrsgg.): Körper in Bewegung. Modelle und Impulse der italienischen Avantgarde (= Kultur- und Medientheorie), Bielefeld 2009, S. 311–332.)
- (Zus. mit VERENA BERGER:) Mediterranean Perspectives. Early Spanish and Italian Contributions to the Cinema of Irregular Migration (Giordana, Marra, Soler, Uribe), in: CINÉMAS. Revue d’études cinématographiques/Journal of Film Studies 22/2–3 (2012), S. 159–177. (Varianten: ‚Clandestino‘. The Cinema of Irregular Migration and the Question of Space – France, Italy and Spain, in: PhiN. Philologie im Netz 61 (2012). <<http://web.fu-berlin.de/phin.htm>>. The Cinema of Irregular Migration and the Question of

- Space: France, Italy and Spain, in: Rabbit Eye. Zeitschrift für Filmforschung 4 (2012). <<http://www.rabbiteye.de>>.
- Männlichkeitsentwürfe zwischen Futurismus und Faschismus. Von der Freiburger Kame-raschule zu Trenkers/Hartls Kriegsfilm ›Berge in Flammen‹ (1931), in: SABINE SCHRADER und BARBARA TASSER (Hrsgg.): Futurismo al 100% – 100% Futurismus, Innsbruck 2012, S. 119–134.
 - Glanz und Elend des Status Europäische Kulturhauptstadt. Kulturpolitik, Gentrifizie-rung und Segregation in Marseille-Provence 2013, in: *dérive*. Zeitschrift für Stadtfors-chung 52 (2013), S. 4–9.
 - New Italian Migrant Cinema between Cinematic Nostalgia and Trash (Bellocchio, Marra, Torre), in: SABINE SCHRADER, D.W. (Hrsgg.): The Cinemas of Italian Migration: European and Transatlantic Narratives, Newcastle-upon-Tyne 2013, S. 53–67. (Deutsche Fassung: ›Sud Side Stori´. Genre-tradition und -variation im sizilianischen Kino. Marco Bellocchio, Vincenzo Marra, Roberta Torre, in: Maske & Kothurn. Internationale Bei-träge zur Theater-, Film- und Medienwissenschaft 1/56 (2010), S. 47–61.)
 - (Zus. mit SABINE SCHRADER:) The Cinemas of Italian Migration: From ›Il Cammino della speranza‹ (1950) to ›Into paradise‹ (2010), in: DIES. (Hrsgg.): The Cinemas of Italian Migration: European and Transatlantic Narratives, Newcastle-upon-Tyne 2013, S. 1–18.
 - (Zus. mit SABINE SCHRADER:) Europäische Serienkultur und die Debatte um das Quali-tätsfernsehen, in: DIES. (Hrsgg.): TV global. Europäische Fernsehserien und transnatio-nale Qualitätsformate, Marburg 2014, S. 7–28.
 - Von ›Cabiria‹ zu ›Maciste alpino‹. ›Kolossale‹ Körperästhetik im seriellen Kino des Ersten Weltkriegs, in: Zibaldone. Zeitschrift für italienische Kultur der Gegenwart 57 (2014), S. 60–76.
 - (Zus. mit SABINE SCHRADER:) ›Mambo Italiano‹ in Montreal. Theatrical Italianità in Émile Gaudreault's Transnational Queer Comedy, in: *lettere aperte* 2 (2015). <<http://www.lettereaperte.net>>.
 - Gianni Amelio, ›Lamerica/ Lamerica‹ (1994), in: ANDREA GREWE, GIOVANNI DI STE-FANO (Hrsgg.): Italienische Filme des 20. Jahrhunderts in Einzeldarstellungen, Berlin, 2015, S. 391–407. (Variante: Questioni meridionali, questioni europee? Ethnische und kulturelle Alterität im italienischen Kino der Gegenwart. Mit einem Exkurs zu Gianni Amelios ›Lamerica‹, in: Quo vadis Romania? Zeitschrift für eine aktuelle Romanistik 33 (2009), S. 39–52.)
 - Le tryptique violence, enfance et migration au cible d'une lecture transnationale du (néo) réalisme cinématographique (Jean Renoir, Mario Soldati), in: ISABELLA VON TRESKOW, NICOLAS VIOLLE (Hrsgg.): Je(ux) d'enfants. Littérature et cinéma italiens du XX^e siècle, Clermont-Ferrand 2016, S. 139–160.
 - A Mediterranean Gap in the National Canon? Paul Carpita's Anti-Colonial Cinema between Militant Amateurism and New Wave, in: *Studies in French Cinema* 1/17. [*Im Druck, ersch. Frühjahr 2017.*]
 - ›Geld allein macht glücklich‹ (1993). Cinephile Erneuerung und utopische Banlieue-kultur bei Robert Guédiguian, in: JÖRG GERTEL (Hrsg.): Jugend Macht Marseille, Bielefeld. [*Im Druck.*]
 - Der Topos Lampedusa und die Grenzen Europas. Andrea Segres Traktat ›Nach Fuocoam-mare/Seefeuer. Offener Brief an das Europa, das sich gerührt zeigt‹ (2016), in: CORDULA REICHART (Hrsg.): Italienische Texte zur politischen Theorie (= Münchner Italienstuden), München. [*Im Druck.*]

Miszellen:

- Utopisches Exil eines rebellischen Patrioten. Oskar Maria Graf und Wien, in: Mit der Ziehharmonika. Zeitschrift für Literatur des Exils und des Widerstands 16/2 (1999). S. 5–50.
- (Zus. mit ANKE GLADISCHEFSKI:) Exil. Begriff und Forschungsansätze, in: Quo vadis, Romania? Zeitschrift für eine aktuelle Romanistik 17 (2001), S. 5–10.
- (Zus. mit EUGEN BANAUCH u. a.): Einleitung, in: EUGEN BANAUCH, ELISABETH DAMBÖCK, ANCA-RALUCA RADU, NORA TUNKEL, D.W. (Hrsgg.): *Apropos Canada, À propos du Canada. Fünf Jahre Graduiertentagungen der Kanada-Studien (= Canadiana. Literaturen, Kulturen 8)*, Frankfurt/M. u. a. 2009, S. 8–15.
- Totò & Valentin – zwei Nonsens-Künstler des europäischen Südens, in: Zibaldone. Zeitschrift für italienische Kultur der Gegenwart 50 (2010), S. 148–151.
- (Zus. mit BIRGIT WAGNER:) Einleitung: Zur Lage und internationalen Rezeption des neuen italienischen Kinos, in: Maske & Kothurn. Internationale Beiträge zur Theater-, Film- und Medienwissenschaft 1/56 (2010), S. 7–13.
- ‚Tu sei romantica‘. Tony Massarelli, Inkarnation der italo-quebecer Populärmusik, in: BAT. Bulletin des Archivs für Textmusikforschung 27 (2011), S. 35–38.
- ‚Adiós Chavela, adiós volcán‘. Zu Pedro Almodóvars und Julie Taymors filmischer Hommage an Chavela Vargas anlässlich des Todes der Diva der mexikanischen Populärmusik, in: BAT. Bulletin des Archivs für Textmusikforschung 30 (2012), S. 44–49.
- Magischer Süden? Lina Wertmüllers anthropologische Groteske um die Serienmörderin Leonarda Cianciulli; „Lina Wertmüller und ihr filmisches Theater“, in: *Tiroler Landestheater* (Hrsg.): *Lina Wertmüller. Liebe und Magie in Mamas Küche (= Programmheft 283)*, Innsbruck 2012, S. 7–II; S. 26–29.
- (Zus. mit FABIEN KUNZ-VITALI:) Offene Briefe, offene Wissenschaft/Prospettive e polemiche per lo studio della letteratura italiana, in: *lettere aperte 1* (2014). <<http://www.lettereaperte.net>>.
- (Zus. mit SABINE SCHRADER:) Italo-America. Transatlantic Connections and Italian (Cultural) Studies/Für eine transatlantisch-italianistische Literatur- und Kulturwissenschaft, in: *lettere aperte 2* (2015). <<http://www.lettereaperte.net>>.
- (Zus. mit KATHARINA MÜLLER:) „Pierre Arditi“; „Ariane Ascaride“; „Cécile de France“, in: MICHAËL ABECASSIS und MARCELLINE BLOCK (Hrsgg.): *French Cinema in Close-up – La Vie d’un acteur pour moi. Illustrated Mini-dictionary of French Actors*, Dublin 2015, S. 9–10, S. 16–19, S. 149–150.

Übersetzungen:

- CARLA BARBINI, Das Kino als Mittel interkultureller Kommunikation in Wien. Ein Erfahrungsbericht, in: Maske & Kothurn. Internationale Beiträge zur Theater-, Film- und Medienwissenschaft 1/56 (2010), S. 131–139 (aus dem Italienischen).
- MARGHERITA BIAGINI, Kriegererinnerungen, in: VIVIANA AGOSTINI-OUAFI (Hrsg.): *Mémoires de guerre. Zeitzeugenberichte vom Zweiten Weltkrieg*, 2012. <<http://www.unicaen.fr/memoire-guerre>> (aus dem Franz. zus. mit HELGA LUX, PHILIPPE PADET)
- HENRI COLPI, JOACHIM DU BELLAY, „Glücklich, wer wie Ulysses ...“, in: D.W. (Hrsg.): *Marseille und die Provence. Eine literarische Einladung*. Berlin, Wagenbach 2013, S. 105 (aus dem Französischen).
- (Zus. mit HELGA LUX:) ROBERT GUÉDIGUIAN, „(Ge)Treu sein“, in: Ebenda, S. 61–62.
- Moussu T e lei jovents, „Aus dem Fenster ...“, in: Ebenda, S. 25.

- (Zus. mit HELGA LUX:) Leïla Sebbar, „Zidane, das ist mein Sohn“, in: Ebenda, S. 63–64.
- (Zus. mit HELGA LUX:) René Allio, „Cézannes Landschaften“, „Gaston Defferres Tod“, „Das periphere Marseille“, „Im Zug Richtung Orange“, in: Ebenda, S. 98, S. 72, S. 75, S. 107.
- TAHAR BEN JELLOUN: Marseille ist ein Rätsel, in: *Kolik. Zeitschrift für Literatur [aus dem Französischen; eingereicht]*.
- ANDREA SEGRE: Nach Feuer auf See. Offener Brief an das Europa, das sich gerührt zeigt (Auszug), in: CORDULA REICHART (Hrsg.): *Italienische Texte zur politischen Theorie*. München [aus dem Italienischen, in Druck].

Rezensionen:

- Hiltrud Häntzschel, Hadumod Bußmann (Hrsg.): *Bedrohlich gescheit: Ein Jahrhundert Frauen und Wissenschaft in Bayern*. Beck 1997, in: *Quo vadis, Romania? Zeitschrift für eine aktuelle Romanistik* 10 (1997), S. 110–112.
- Georg Stefan Troller: *Amok! München*, Kick Film GmbH Jörg Bundschuh 2000, in: *Zwischenwelt. Zeitschrift für Kultur des Exils und des Widerstands* 4/18 (2002), S. 52.
- Ernstpeter Ruhe (Hrsg.): *Die Kinder der Immigration/Les enfants de l’immigration*. Königshausen & Neumann 1999, in: *Zwischenwelt. Zeitschrift für Kultur des Exils und des Widerstands* 18/4 (2002), S. 64.
- Philipp Felsch: *Laborlandschaften. Physiologische Alpenreisen im 19. Jahrhundert*. Wallstein 2007, in: *Sinnhaft. Journal für Kulturstudien* 21 (2008), S. 48–49.
- Cornelia Ruhe: *Cinéma beur. Analysen zu einem neuen Genre des französischen Films*. UVK 2006, in: *Romanische Forschungen* 120/3 (2008), S. 415–417.
- Svante Lindberg : *Pratiques de l’ici, alterité et identité dans six romans québécois des années 1989-2002. Institutionen för franska, italienska och klassiska språk* 2005, in: *Romanische Forschungen* 120/2 (2008), S. 253–255.
- Beate Burtscher-Bechter u. a. (Hrsgg.): *Grenzen und Entgrenzungen. Historische und kulturwissenschaftliche Überlegungen am Beispiel des Mittelmeerraums*. Königshausen & Neumann 2006, in: *Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur* 2009. <<http://www.iaslonline.de>>.
- Doris Gercke: *Tod in Marseille. Ein Bella-Block-Roman*. Hoffmann und Campe 2010, in: *Mare. Die Zeitschrift der Meere* 85 (2011), S. 109.
- Hazel Rosenstrauch: *Juden Narren Deutsche. Essays*. Persona Verlag 2010, in: *Literatur und Kritik* 453/454 (2011), S. 91–92.
- Immacolata Amodeo: *Das Opernhafte. Eine Studie zum gusto melodrammatico in Italien und Europa*. Transcript 2007, in: *Germanisch-Romanische Monatsschrift. Neue Folge* 61/3 (2011), S. 372–375. (Langfassung unter: <<http://theaterforschung.de>>.)
- Vittorio Alfieri: *Vita. Mein Leben*. Übersetzt, mit Anmerkungen, einem Nachwort und einer Bibliographie versehen von Gisela Schlüter. Dieterich 2010, in: *Das achtzehnte Jahrhundert* 2/36 (2012), S. 297–299. (Variante: Vittorio Alfieri, *Der Fürst und die Wissenschaften*. Aus dem Italienischen übersetzt von Friedrich Buchholz, hrsg. von Enrica Yvonne Dilk u. Helmuth Mojem, Wallstein 2011; Vittorio Alfieri, *Vita. Mein Leben [...]*, in: *Italienisch. Zeitschrift für italienische Sprache und Literatur* 67 (2012), S. 138–140.)
- Wolfgang Schmale: *Das 18. Jahrhundert*. Böhlau 2012, in: *Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen* 2/252 (2015), S. 163–166.
- Isabel Exner, Gudrun Rath (Hrsg.): *Lateinamerikanische Kulturtheorien*. Konstanz University Press 2015, in: *Romanische Studien*. [Im Druck.]

- Antonio Liruti: *Sonetti sopra le tragedie di Vittorio Alfieri*. Edizione critica. Saggio introduttivo, testi con apparati e note di commento a cura di Michael Lettieri e Rocco Mario Morano. Rubbettino 2014, in: *Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen* 2/253. [Im Druck.]

Feuilleton, Wissenschaftsessayistik (Auswahl):

- Marseille. Eine Stadt im Film & Filmbeschreibungen „Marius (1931)“, „Marseille (2004)“, „Le Rendez-vous des quais (1953-55)“, „Justin de Marseille (1935)“, „French Connexion II (1975)“, „Fanny (1932)“, „Retour à Marseille (1980)“, „Le petit voleur (1999)“, „Seven Thunders (1957)“, in: *Filmmuseum Oktober/ November 2013* (Programmheft 11/12.2013), S. 32–34; S. 37–38; S. 40–42; S. 44–46.
- Buch: Die III literarischen Viertel von Marseille, in: <derStandard.at> [07.06.2013].
- Krimilandschaft und Kulturhauptstadt. Frankreichs Süden revisited“, in: D.W. (Hrsg.): *Marseille und die Provence. Eine literarische Einladung*, Berlin 2013, S. 133–135.
- *Cinema Italiano* 2014: ‚Die große Schönheit‘ des italienischen Gegenwartskinos, in: *Kinok – Cinema in der Lokremise St. Gallen* (Programmheft 11/12.2014), S. 5–8.

Habilitationsschrift:

‚Per non tradire, quanto è in me, la maestà e maschia sublimità della tragedia‘. Körper, Revolution und Nation bei Vittorio Alfieri und im alfierianischen Theater der Sattelzeit, Wien 2014, 330 S. [ersch. Dezember 2016].

Kurzfassung:

Der piemontesische Aufklärer Vittorio Alfieri steht in der italienischen Sattelzeit (1710–1870) paradigmatisch für die Tragödie als republikanisch inspiriertes, erhabenes Projekt. Im Spannungsfeld von radikaler Absolutismuskritik und nationaler Selbstvergewisserung entwickeln norditalienische Intellektuelle wie Alfieri, der Veroneser Klassizist Scipione Maffei und der Gluck-Librettist Ranieri de' Calzabigi die Gattung zum moralisch-ästhetischen Gegenmodell zu den in Italien populären Praxen der Barockoper und des Improvisationstheaters. Inspiriert durch die griechische Antike und französische Klassik, wird die Tragödie an der Schwelle von Aufklärung und Romantik, Revolution und Restauration zum Vexierbild von kulturellen und politischen Idealen, die den Weg in Richtung Nation und Nationaltheater weisen sollen. Unter dem Vorzeichen der Empfindsamkeit und der Genieästhetik spiegelt sie so den Wandel hin zu einem modernen Staats- und Geschlechterverständnis, auch wenn die ernste Gattung auf den italienischen Bühnen erst mit dem verdianischen Musiktheater eine breitenwirksame Realisierung erfahren wird. – Im Zentrum dieser Entwicklung, die das vorliegende Buch nachzeichnet, stehen neben Alfieri, Calzabigi und Maffei vor- und postrevolutionäre italienische Tragödienautoren und Theaterschaffende, allen voran Pietro Metastasio, Luigi Riccoboni, Francesco Saverio Salvi und Alessandro Manzoni. Kontrastive Lektüren von Texten Addisons, Gottscheds, Voltaires und Schillers eröffnen dabei eine europäische Perspektive auf das republikanische Tragödienprojekt der italienischen Sattelzeit.

Venia:

Romanische Literatur- und Kulturwissenschaft.

Institutszuordnung:

Institut für Romanistik der Universität Innsbruck.

Priv.-Doz. Mag. Dr. Walter Wagner

Geboren: 1961

Beruf: Lehrbeauftragter am Institut für Europäische und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Wien und BHS-Lehrer.

Dissertation:

La conception de l'amour-amitié dans l'œuvre de Saint-Exupéry, Salzburg 1995, 239 S. [*Siehe Publikationen.*]

Publikationen:

Monographien:

- La conception de l'amour-amitié dans l'œuvre de Saint-Exupéry (= Europäische Hochschulschriften XIII/212), Frankfurt/M., Berlin u. a. 1996. (Zugl. phil. Diss.)
- „Franzose wäre ich gern gewesen.“ Zur Rezeption französischer Literatur bei Thomas Bernhard (= Europäische Hochschulschriften XVIII/92), Frankfurt/M., Berlin u. a. 1999.
- Ökologische Sensibilität und Naturerfahrung in der französischen Literatur des 20. Jahrhunderts. Jean Giono – Marguerite Yourcenar – Julien Gracq (= Stauffenburg Romanistik 1), Tübingen 2016. (Zugl. Habilitationsschrift.)

Aufsätze:

- Antoine de Saint-Exupéry. Kritische Bemerkungen zur Rezeptionsgeschichte eines umstrittenen Autors, in: Sprachkunst 28,2 (1997), S. 113–129.
- Über das Glück, krank zu sein: Pascal und Bernhard, zwei routinierte Kranke, in: JOACHIM HOELL und KAI LUEHRS-KAISER (Hrsgg.): Thomas Bernhard – Traditionen und Trabanten, Berlin 1999, S. 129–135.
- Thomas Bernhards Geistesnarren. Eine phänomenologische Untersuchung auf der Grundlage von Descartes und Valéry, in: Sprachkunst 30,2 (1999), S. 271–282.
- La mise en abyme dans le Portrait d'un inconnu de Nathalie Sarraute, in: Moderne Sprachen 44,1 (2000), S. 72–87.
- L'inspiration maeterlinckienne de Rilke, in: PHILIPPE MARTIN-LAU (Hrsg.): Centenaires de Pelléas. De Maeterlinck à Debussy (= Références 20), Orléans 2001, S. 111–131.
- „Wittgenstein war zwar kein Tscheche, aber man kann feilschen.“ Zur Wittgenstein-Rezeption in Treibeis, in: Ausstellungskatalog Sikorsuit – Treibeis – Ledová tříšť. Libuše Moníková/Peter Fischerbauer, Český Krumlov 2001, 4 S.
- Zwischen Schauern und Ekstase. Die Darstellung der Alpen in den Schriften Jean-Jacques Rousseaus, in: Alpenvereinsjahrbuch 126. Berg (2002), S. 176–179.
- L'éthique de la pitié. Marguerite Yourcenar et Stefan Zweig: deux disciples de Schopenhauer?, in: Bulletin SIEY 23 (décembre 2002), S. 97–111.
- Zum Begriff des Heiligen und Profanen bei Saint-Exupéry, in: Sprachkunst 34,1 (2003), S. 115–126.
- „Was ich im Grunde nicht entbehren kann, will ich existieren.“ Zum Begriff der Freundschaft bei Thomas Bernhard, in: Thomas Bernhard Jahrbuch (2003), S. 57–70.
- Thomas Bernhards Kulterer-Texte, in: Zagreber Germanistische Beiträge 12 (2003), S. 41–59.
- Le voyage en Grèce chez Chateaubriand et Yourcenar, in: GEORGES FRÉRIS und RÉMY POIGNAULT (Hrsgg.): Marguerite Yourcenar. Écrivain du XIX^e siècle? Actes du col-

- logue international de Thessalonique (2–4 novembre 2000), Clermont-Ferrand 2004, S. 423–429.
- L'enfance recomposée: Enfance de Nathalie Sarraute et Quoi? L'Éternité de Marguerite Yourcenar, in: RÉMY POIGNAULT, VICENTE TORRES u. a. (Hrsgg.): L'écriture du moi dans l'œuvre de Marguerite Yourcenar. Actes du colloque international de Bogotá (5–7 septembre 2001), Clermont-Ferrand 2004, S. 213–220.
 - Hervé Guibert und Thomas Bernhard: eine Wahlverwandtschaft, in: Thomas Bernhard Jahrbuch (2004), S. 117–134.
 - Volver a componer la infancia: Infancia de Nathalie Sarraute y ¿Qué? La Eternidad de Marguerite Yourcenar, übers. von VICENTE TORRES, in: RÉMY POIGNAULT und VICENTE TORRES (Hrsgg.): La escritura del Yo: actas del coloquio internacional realizado en la Universidad de los Andes de Bogotá (5–7 septiembre de 2001), Bogotá 2005, S. 197–204.
 - La mort d'un enfant, catalyseur de la révolte? Sur quelques parallèles entre Ivan Karamazov et Bernard Rieux, in: Orbis Litterarum 60, 1 (2005), S. 44–53.
 - De la femme idéale à l'idéal féminin, in: MANUELA LEDESMA PEDRAZ und RÉMY POIGNAULT (Hrsgg.): Marguerite Yourcenar. La femme, les femmes, une écriture-femme? Actes du colloque international de Baeza (19–23 novembre 2002), Clermont-Ferrand 2005, S. 91–97.
 - Camus et le sport: une leçon existentielle?, in: GEORGES FRÉRIS (Hrsg.): L'image de l'athlétisme et des sports à travers la littérature. Actes du colloque international de Thessalonique (4–7 novembre 2004), Thessaloniki 2005, S. 295–303.
 - Les Mots pour le dire ou la dialectique de l'aveu, in: EMMA WEBB (Hrsg.): Marie Cardinal. New Perspectives (= Modern French Identities 43), Oxford, Bern u. a. 2006, S. 171–185.
 - L'Éducation sentimentale – une parabole hindouiste? La présence de Flaubert dans The Romantics par Pankaj Mishra, in: Orbis Litterarum 61,4 (2006), S. 310–329.
 - Vivre en rupture de ban: Yourcenar et la société de consommation, in: FRANCESCA COUNIHAN und BÉRENGÈRE DEPRez (Hrsgg.): Écriture du pouvoir, pouvoir de l'écriture. La réalité sociale et politique dans l'œuvre de Marguerite Yourcenar, Brüssel, Bern u. a. 2006, S. 119–128.
 - La poétique de la sagesse de Saint-Exupéry, in: SYLVIE FREYERMUTH (Hrsg.): Le registre sapiential. Le livre de sagesse ou les visages de Protée (= Recherches en littérature et spiritualité 12), Bern, Berlin u. a. 2007, S. 217–229.
 - Réveil du rêve, réveil du destin: Sommeil d'Anne-Sylvie Salzman, in: KATERINA DRSKOVÁ und HELENA ZBUDILOVÁ (Hrsgg.): Rêve, imagination et réalité en littérature (= Opera Romanica 10), České Budějovice 2007, S. 371–377.
 - Le bonheur du néant: une lecture schopenhauerienne de Houellebecq, in: MURIELLE LUCIE CLÉMENT und SABINE VAN WESEMAEL (Hrsgg.): Michel Houellebecq sous la loupe (= FT 304), Amsterdam und New York 2007, S. 109–122.
 - Peindre le Tao: Mer d'encre de Richard Weihe, in: MARIE-CHRISTINE PAILLARD (Hrsg.): Le Roman du peintre (= Littératures), Clermont-Ferrand 2008, S. 118–125.
 - Sur les traces de Rilke dans Alexis, in: OSAMU HAYASHI, NAOKO HIRAMATSU u. a. (Hrsgg.): Marguerite Yourcenar et l'univers poétique. Actes du colloque international de Tokyo (9–12 septembre 2004), Clermont-Ferrand 2008, S. 203–213.
 - Marguerite Yourcenar et Henry David Thoreau: un apprentissage écologique, in: Bulletin SIEY 29 (décembre 2008), S. 65–82.
 - Un homme obscur: le testament écologique de Marguerite Yourcenar, in: Écho des études romanes V,1–2 (2009), S. 89–100.

- Au-delà de l'écoféminisme: Suzanne et le Pacifique, in: GEORGES FRÉGIS (Hrsg.): Jean Giraudoux et la nature. Actes du Colloque International (= Intertextuels 11), Thessaloniki 2009, S. 149–158.
- Aspekte des französischen Existenzialismus in Thomas Bernhards Autobiografie, in: Thomas Bernhard Jahrbuch (2009/10), S. 95–105.
- Marguerite Yourcenar dans les pays germanophones, in: RÉMY POIGNAULT (Hrsg.): La réception critique de l'œuvre de Marguerite Yourcenar, Clermont-Ferrand 2010, S. 189–215.
- Ökologische Utopie und ökozentrisches Paradigma: Marguerite Yourcenars Le Labyrinthe du monde, in: CORNELIA KLETTKE und GEORG MAAG (Hrsgg.): Reflexe eines Umwelt- und Klimabewusstseins in fiktionalen Texten der Romania. Eigentliches und uneigentliches Schreiben zu einem sich verdichtenden globalen Problem (= Romanistik 7), Berlin 2010, S. 207–225.
- Voltaire, Montaigne eingesperrt. Zensur und Selbstkonstitution in Thomas Bernhards Auslöschung, in: PAUL FERSTL und STEFAN WEDRAC (Hrsgg.): Owing the Mind. Beiträge zur Frage geistigen Eigentums (= Schriftenreihe der Società – Forum für Ethik, Kunst und Recht 1), Frankfurt/M., Berlin u. a. 2010, S. 223–234.
- Les paysages nord-américains de Marguerite Yourcenar, in: Bulletin SIEY 31 (décembre 2010), S. 167–182.
- Emigrantinnen der Französischen Revolution im Exil in Wien, in: FRANK ESTELMANN und OLAF MÜLLER (Hrsgg.): Exildiskurse der Romantik in der europäischen und lateinamerikanischen Literatur (= Edition Lendemains 13), Tübingen 2011, S. 17–27.
- Frankophilie und Austrophobie à la Thomas Bernhard. Imagologische Notizen zu einem literarischen Nestbeschmutzer, in: VÉRONIQUE LIARD und MARION GEORGE (Hrsgg.): Spiegelungen – Brechungen. Frankreichbilder in deutschsprachigen Kulturkontakten (= Frankfurter Kulturwissenschaftliche Beiträge 16), Berlin 2011, S. 187–197.
- La tentation pastorale de Houellebecq, in: MURIELLE LUCIE CLÉMENT und SABINE VAN WESEMAEL (Hrsgg.): Houellebecq à la Une (= Faux Titre 360), Amsterdam und New York 2011, S. 259–269.
- Au pays de la douceur de vivre. Sur les stéréotypes autrichiens chez Madame de Staël et Marguerite Yourcenar, in: Bulletin SIEY 32 (décembre 2011), S. 141–156.
- Ecotopia Revisited: Jean Giono's Provençal Arcadia, in: REBECA GUALBERTO VALVERDE, REBECA CORDERO SÁNCHEZ u. a. (Hrsgg.): Reading Nature. Cultural Perspectives on Environmental Imagery. Conference Proceedings, Alcalá 2012, S. 142–146.
- Marguerite Yourcenar's Negative Anthropology, in: TIMO MÜLLER und MICHAEL SAUTER (Hrsgg.): Literature, Ecology, Ethics. Recent Trends in Ecocriticism (= Anglistische Forschungen 432), Heidelberg 2012, S. 147–157.
- Finis terrae, finis temporis: Julien Gracqs Topografie der Grenze, in: Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen 250,2 (2013), S. 358–370.
- La forêt yourcenarienne ou la transcendance de l'espace physique, in: LUCIA MANEA, RÉMY POIGNAULT u. a. (Hrsgg.): La poétique de l'espace dans l'œuvre de Marguerite Yourcenar. Actes du colloque international de Cluj-Napoca (6–8 octobre 2010), Clermont-Ferrand 2013, S. 185–194.
- Vom Leben im Wald. Rückzugs- und Naturalisierungsstrategien in H. D. Thoreaus Walden und Julien Gracqs Un balcon en forêt, in: Komparatistik. Jahrbuch der Deutschen Gesellschaft für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (2013), S. 67–77.

- Ecological Sensibility and the Experience of Nature in the Twentieth-Century French Literature Jean Giono, Marguerite Yourcenar and Julien Gracq, in: *Ecozon@* 5, 1 (Spring 2014), S. 175–198. <<http://www.ecozona.eu>>.
- Tod und Vernichtung im Sekundentakt: Die Schlacht von Ebelsberg 1809 in französischen Augenzeugenberichten, in: *OÖ Heimatblätter* 69, 1/2 (2015), S. 37–46.
- Wien um 1800 in der französischen Literatur, in: NORBERT BACHLEITNER und CHRISTINE IVANOVIC (Hrsgg.): *Nach Wien! Sehnsucht, Distanzierung, Suche. Literarische Darstellungen Wiens aus komparatistischer Perspektive (= Wechselwirkungen. Österreichische Literatur im internationalen Kontext 17)*, Frankfurt/M., Bern u. a. 2015, S. 31–54.
- Stifter-Lektüren in der französischen Gegenwartsliteratur, in: *Jahrbuch des Adalbert-Stifter-Institutes des Landes Oberösterreich* 22 (2015), S. 35–47.
- Die ökologische Insel: Defoes Robinson Crusoe und Yourcenars *Un homme obscur*, in: CHRISTIANE SOLTE-GRESSER und SCHMITT CLAUDIA (Hrsgg.): *Literatur und Ökologie. Neue literatur- und kulturwissenschaftliche Perspektiven*, Bielefeld 2017. [*Im Druck.*]
- Pierre Gascar: Romantische Ökologie und ökologisches Weltbild, in: *Germanisch-Romanische Monatsschrift*. [*Im Druck.*]
- *L'Optique du Cœur et de l'Esprit*, eine unbekannte Handschrift des Chevalier de Berny, in: *Mitteilungen der Gesellschaft für Buchforschung in Österreich*. [*Im Druck.*]
- Julien Gracq's verwilderte Städte, in: *Moderne Sprachen*. [*Im Druck.*]
- Antikapitalismus als poetologisches Programm: Jean Gionos *paysannerie* im Licht der kapitalistischen Ideologie. [*Zum Druck angenommen.*]
- *La réception écologique de Giono*. [*Zum Druck angenommen.*]

Lexikon-Artikel:

- Steyr, in: PETRA-MARIA DALLINGER, MARTIN HUBER u. a. (Hrsgg.): *Stichwörter zur oberösterreichischen Literaturgeschichte*. <<http://www.stifterhaus.at>> [2011].
- Joseph Fouché. Aufstieg und Fall eines politischen Genies, in: *forum oö geschichte*. <<http://www.oogeschichte.at/index.php?id=1975>> [2012].
- Lulu von Thürheim, in: PETRA-MARIA DALLINGER, MARTIN HUBER u. a. (Hrsgg.): *Stichwörter zur oberösterreichischen Literaturgeschichte. Eine Auswahl, Heft 3*, Linz 2012, S. 107–110.
- Enns (Fluss), in: PETRA-MARIA DALLINGER, MARTIN HUBER u. a. (Hrsgg.), *Stichwörter zur oberösterreichischen Literaturgeschichte*. <<http://www.stifterhaus.at>> [2014].
- Susi Wallner, Biografie, in: PETRA-MARIA DALLINGER, MARTIN HUBER u. a. (Hrsgg.), *Stichwörter zur oberösterreichischen Literaturgeschichte*. <<http://www.stifterhaus.at>> [2016].

Rezensionen:

- Christiane Caemmerer und Walter Delabar (Hrsgg.): *Ach, Neigung zur Fülle. Zur Rezeption ‚barocker‘ Literatur im Nachkriegsdeutschland*, Würzburg 2001, in: <<http://www.literaturhaus.at/buch/fachbuch>> [17. September 2001].
- Mark William Roche, *Die Moral der Kunst. Über Literatur und Ethik*, München 2002, in: <<http://www.literaturhaus.at/buch/fachbuch>> [28. Mai 2002].
- Kristi Siegel, *Women's Autobiographies, Culture, Feminism (= American University Studies XXVII/6)*, New York, Washington u. a. 2001, in: *Weimarer Beiträge* 48,2 (2002), S. 318–320.

- Valeria Sperti, *Écriture et mémoire. «Le Labyrinthe du monde» de Marguerite Yourcenar* (= *Critica e letteratura* 16), Neapel 1999, in: *Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen* 239,2 (2002), S. 463–465.
- Werner Helmich, Helmut Meter u. a. (Hrsgg.): *Poetologische Umbrüche. Romanistische Studien zu Ehren von Ulrich Schulz-Buschhaus*, München 2002, in: *Sprachkunst* 33,1 (2002), S. 161–166.
- Christian Schärf, *Der Roman im 20. Jahrhundert* (= *SM* 331), Stuttgart und Weimar 2001, in *Sprachkunst* 33, 1 (2002), S. 180–183.
- Ich ist ein anderer. Peter Bürgers *Das Verschwinden des Subjekts* und Christa Bürgers *Das Denken des Lebens: Peter Bürger und Christa Bürger, Das Verschwinden des Subjekts. Das Denken des Lebens. Fragmente einer Geschichte der Subjektivität* (= *stw* 1512), Frankfurt/M. 2001, in: *literaturkritik.de* 5,2 (2003), S. 103–108. <<http://www.literaturkritik.de>>.
- Anna-Sophia Buck, *El arte de hacer novelas. Metafiktionalität und Interdiskursivität im spanischen Roman der Gegenwart* (= *Studien und Dokumente zur Geschichte der Romanischen Literaturen* 48), Frankfurt/M., Berlin u. a. 2002, in: *Weimarer Beiträge* 49,2 (2003), S. 310–313.
- Die Skala der Intensitäten ändern. Roland Barthes' Chronik. Rezension zu: Roland Barthes, *Chronik*, übers. von Mira Köller, Berlin 2003, in: *literaturkritik.de* 5,8 (2003), S. 182–184. <<http://www.literaturkritik.de>>.
- C. W. Thompson, *Walking and the French Romantics. Rousseau to Sand and Hugo* (= *French Studies of the Eighteenth and Nineteenth Centuries* 13), Oxford, Bern u. a. 2003, in: *Sprachkunst* 34,2 (2003), S. 391–394.
- Silke Dürnberger, *Entwicklung und Status quo französisch-österreichischer Kulturtransfers im literarhistorischen Kontext. Eine europäische Zweierbeziehung* (= *Europäische Hochschulschriften XIII/265*), Frankfurt/M., Berlin u. a. 2003, in: *Sprachkunst* 34,2 (2003), S. 409–412.
- *TEXT + KRITIK* 160. Adalbert Stifter (2003), in: <<http://www.literaturhaus.at/buch/fachbuch>> [24. Oktober 2003].
- Zwischen Zweckoptimismus und Aufbruchsstimmung. Wozu Geisteswissenschaften? fragen Fachleute aus Wissenschaft, Politik, Medien und ein Schriftsteller: Florian Keisinger, Steffen Seischab u. a. (Hrsgg.): *Wozu Geisteswissenschaften? Kontroverse Argumente für eine überfällige Debatte*, Frankfurt und New York 2003, in: *literaturkritik.de* 6,7 (2004), S. 227–231. <<http://www.literaturkritik.de>>.
- Steffen Ulrich Keim, *Zwischen Mystik und Dialogik. Die poetische Prosa Christian Bobins* (= *Saarbrücker Arbeiten zur Romanistik* 12), Frankfurt/M. und Berlin 2004, in: *Sprachkunst* 35,1 (2004), S. 175–178.
- Bérengère Deprez, Marguerite Yourcenar. *Écriture, maternité, démiurge* (= *Documents pour l'Histoire des Francophonies/Europe* 3), Brüssel, Bern u. a. 2003, in: *Weimarer Beiträge* 50,4 (2004), S. 634–636.
- Kunst und Gegenkunst. Werner Hofmanns *Die gespaltene Moderne*. Rezension zu: Werner Hofmann, *Die gespaltene Moderne. Aufsätze zur Kunst*, München 2004, in: *literaturkritik.de* 7,1 (2005), S. 245–248. <<http://www.literaturkritik.de>>.
- Literaturwissenschaft im Aufbruch. Doris Bachmann-Medick und andere plädieren für eine anthropologische Wende in der literarischen Hermeneutik: Doris Bachmann-Medick (Hrsg.): *Kultur als Text. Die anthropologische Wende in der Literaturwissenschaft* (= *UTB* 2565), Tübingen und Basel 2004, in: *literaturkritik.de* 7,2 (2005), S. 158–162. <<http://www.literaturkritik.de>>.

- Wider die kanonisierte Herabsetzung. Volker Dehs' Jules Verne-Biografie: Volker Dehs, Jules Verne. Eine kritische Biographie, Düsseldorf und Zürich 2005, in: literaturkritik.de 7,5 (2005), S. 216–218. <<http://www.literaturkritik.de>>.
- Ein Guerillero des Denkens. Michaela Ott's Einführung in das Werk von Gilles Deleuze. Rezension zu: Michaela Ott, Gilles Deleuze zur Einführung, Hamburg 2005, in: literaturkritik.de 7,6 (2005), S. 208–209. <<http://www.literaturkritik.de>>.
- Das System Don Quijote. Jürgen Wertheimer zu Besuch beim Ritter von der traurigen Gestalt. Rezension zu: Jürgen Wertheimer, Das Cervantes Projekt, Tübingen 2005, in: literaturkritik.de 7,12 (2005), S. 231–233. <<http://www.literaturkritik.de>>.
- Sabine van Wesemael (Hrsg.): Michel Houellebecq (= CRIN 43), Amsterdam und New York 2004, in: Sprachkunst 36,1 (2005), S. 194–197.
- Bernard De Meyer, Marcel Schwob *conteur de l'imaginaire*, Bern, Berlin u. a. 2004, in: Sprachkunst 36,2 (2005), S. 383–385.
- Sabine van Wesemael, Michel Houellebecq. *Le plaisir du texte*, Paris 2005, in: Weimarer Beiträge 52,1 (2006), S. 153–155.
- Machteld De Poortere, *Les idées philosophiques et littéraires de Mme de Staël et de Mme de Genlis* (= Currents in Comparative Romance Languages and Literature 135), New York, Berlin u. a. 2004, in: Weimarer Beiträge 52,2 (2006), S. 315–318.
- Maria Lieber und Harald Wentzlaff-Eggebert (Hrsgg.): *Deutschsprachige Romanistik – für wen?*, Heidelberg 2002, in: Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen 243,1 (2006), S. 212–214.
- Marthe Peyroux, Marguerite Yourcenar. *Un regard sur le monde*, Paris 2006, in: Sprachkunst 37,2 (2006), S. 364–367.
- Stanzel, Genette & Co. Monika Fludernik's Einführung in die Erzähltheorie. Rezension zu: Monika Fludernik, Einführung in die Erzähltheorie, Darmstadt 2006, in: literaturkritik.de 9,1 (2007), S. 25–27. <<http://www.literaturkritik.de>>.
- Für eine grenzüberschreitende Literaturwissenschaft. Stationen deutsch-französischer Literaturbeziehungen aus dem Blickwinkel neuester Forschungen. Rezension zu: Marcel Krings und Roman Luckscheiter (Hrsgg.): *Deutsch-französische Literaturbeziehungen. Stationen und Aspekte dichterischer Nachbarschaft vom Mittelalter bis zur Gegenwart*, Würzburg 2007, in: literaturkritik.de 9,12 (2007), 220–222. <<http://www.literaturkritik.de>>.
- Stefan Hofer, *Die Ökologie der Literatur. Eine systemtheoretische Annäherung. Mit einer Studie zu Werken Peter Handkes*, Bielefeld 2007, in: Sprachkunst 38,2 (2007), S. 325–330.
- Maximilian Gröne, „*Maladie ès lettres*“ – Krankheitsdarstellungen bei Camus, Giono, Beauvoir, Cardinal und Guibert (= *Klassische Moderne* 5), Würzburg 2006, in: Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen 245,1 (2008), S. 205–208.
- Colette Trout und Derk Visser, Jean Giono (= *Collection Monographique Rodopi en Littérature Française Contemporaine XLIV*), Amsterdam und New York 2006, in: Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen 245,1 (2008), S. 208–212.
- *Der Geist des Affen*. Markus Wild philosophiert über Mensch und Tier. Rezension zu: Markus Wild, *Tierphilosophie zur Einführung*, Hamburg 2008, in: literaturkritik.de 10,7 (2008), S. 253–257. <<http://www.literaturkritik.de>>.
- Ruth Florack, *Bekannte Fremde. Zu Herkunft und Funktion nationaler Stereotype in der Literatur* (= *Studien und Texte zur Sozialgeschichte der Literatur*, Band 114), Tübingen 2007, in: Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen 245,2 (2008), S. 224–227.

- Thomas M. Wilson, *The Recurrent Green Universe of John Fowles* (= *Nature, Culture and Literature* 01), Amsterdam und New York 2006, in: *Weimarer Beiträge* 54,4 (2008), S. 633–636.
- Vom Sagen und vom Denken. Richard Raatzsch erläutert Wittgensteins Leben und Werk. Rezension zu: Richard Raatzsch, *Ludwig Wittgenstein zur Einführung*, Hamburg 2008, in: *literaturkritik.de* 10,12 (2008), S. 342–345. <<http://www.literaturkritik.de>>.
- Abgründe der Freiheit. Anton Distlers philosophische Analyse bietet eine neuartige, von Sartre inspirierte Sebald-Lektüre: Anton Distler, *Kein Verstehen ohne fundamentale Ontologie. Eine philosophische Analyse des Werks von W.G. Sebald* aufgrund der „existentiellen Psychoanalyse“ Jean-Paul Sartres, Würzburg 2008, in: *literaturkritik.de* 11,4 (2009), S. 213–216. <<http://www.literaturkritik.de>>.
- Bérengère Deprez, Marguerite Yourcenar and the USA. From Prophecy to Protest with a previously unpublished interview of Marguerite Yourcenar by T. D. Allman (= *Yourcenar* No. 2), Brüssel, Bern u. a. 2009, in: *Sprachkunst* 40,1 (2009), S. 187–190.
- Marie Guthmüller, *Der Kampf um den Autor. Abgrenzungen und Interaktionen zwischen französischer Literaturkritik und Psychophysiologie 1858–1910*, Tübingen und Basel 2007, in: *Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen* 247,1 (2010), S. 231–236.
- Theorie und Praxis ökologischer Lebensführung. Konrad Otts „Umweltethik“ als Leitfaden zum rechten Umgang mit der Natur. Rezension zu: Konrad Ott, *Umweltethik zur Einführung*, Hamburg 2010, in: *literaturkritik.de* 12,11 (2010), S. 272–276. <<http://www.literaturkritik.de>>.
- Kein Ende der Aufklärung. Peter Janich korrigiert naturwissenschaftliche Tier- und Menschenbilder. Rezension zu: Peter Janich, *Der Mensch und andere Tiere. Das zweideutige Erbe Darwins* (= *eu* 35), Berlin 2010, in: *literaturkritik.de* 12,12 (2010), S. 286–289. <<http://www.literaturkritik.de>>.
- *Ex oriente lux. Zur Orientalismus-Debatte nach Edward Said: Burkhard Schnepel, Gunnar Brands und Hanne Schönig* (Hrsgg.): *Orient – Orientalistik – Orientalismus. Geschichte und Aktualität einer Debatte* (= *Postcolonial Studies* 5), Bielefeld 2011, in: *literaturkritik.de* 13,7 (2011), S. 215–221. <<http://www.literaturkritik.de>>.
- Karl Zieger, *Arthur Schnitzler et la France 1894-1938. Enquête sur une réception* (= *Littératures*), Villeneuve d’Ascq 2012, in: *Sprachkunst* 42,2 (2011), S. 409–413.
- Sigurd Paul Scheichl und Karl Zieger (Hrsgg.): *Österreichisch-französische Kulturbeziehungen 1867–1938. France-Autriche: leurs relations culturelles de 1867 à 1938* (= *Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft. Germanistische Reihe* 78/*Presses Universitaires de Valenciennes «hors collection»*), Innsbruck und Valenciennes 2012, in: *Sprachkunst* 43, 1/2 (2012), S. 182–188.
- Alain-Michel Boyer, *Julien Gracq. Paysages et mémoire. Des Eaux Étroites à Un balcon en forêt*, Nantes 2007, in: *Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen* 250, 1 (2013), S. 230–234.
- Alain Suberchicot, *Littérature et environnement. Pour une écocritique comparée* (= *Unichamp-Essentiel* 25), Paris 2012, in: *Arcadia* 48,1 (2013), S. 252–258.
- Gabriele Dürbeck und Urte Stobbe (Hrsgg.): *Ecocriticism. Eine Einführung* (= *Böhlau Studien Bücher* BSB 9), Köln, Weimar u. a. 2015, in: *Sprachkunst* 45,1 (2014), S. 77–81.
- Mireille Blanchet-Douspis, *L’idéologie politique de Marguerite Yourcenar d’après son œuvre romanesque* (= *Faux Titre* 392), Amsterdam und New York 2014, in: *Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen* 253,1 (2016), S. 231–234.

- Pierre Schoentjes, *Ce qui a lieu. Essai d'écopoétique (= tête nue)*, Marseille 2015, in: *Romanische Forschungen. Vierteljahresschrift für romanische Sprachen und Literaturen* 128,1 (2016), S. 111–116.

Habilitationsschrift:

Ökologische Sensibilität und Naturerfahrung in der französischen Literatur des 20. Jahrhunderts. Jean Giono – Marguerite Yourcenar – Julien Gracq, Wien 2015, 433 S. [*Siehe Publikationen.*]

Kurzfassung:

Die vorliegende Habilitationsschrift untersucht ökologisch inspirierte Naturrepräsentationen im Werk Jean Gionos, Marguerite Yourcenars und Julien Gracqs hinsichtlich ihrer naturästhetischen, umweltethischen und ideologischen Relevanz. Das theoretische Fundament bildet die Ökokritik, welche aufgrund ihrer inhärenten Transdisziplinarität die Analyse von Kultur-Natur-Beziehungen in literarischen Texten erlaubt. Der theoretische Abschnitt dieser Studie widmet sich zunächst dem ökokritischen Paradigma und den von ihm verwendeten Konzepten. Darüber hinaus werden ein umwelthistorischer Aufriss geboten und umweltethische sowie landschaftsästhetische Aspekte beleuchtet. Ferner werden die französischen Vorläufer des modernen Ökologismus anhand von Rousseau und den Vertretern der Romantischen Ökologie vorgestellt, die das kulturhistorische Fundament der modernen Politischen Ökologie in Frankreich bilden. Der analytische Teil der Arbeit untersucht zunächst den Zusammenhang von ökologischer Sensibilität und Naturerfahrung anhand der Wechselbeziehung zwischen menschlicher Natur und natürlicher Umwelt. Parallel dazu wird die Darstellung des Verhältnisses von ökologischer Sensibilität und Kulturkritik analysiert. Dabei wird auf die literarische Kritik an den ökologischen Konsequenzen anthropozentrischer Hegemonie, der Technik- und Fortschrittsgläubigkeit, des Kapitalismus und des Konsumismus eingegangen. Die ökokritische Lektüre der im Korpus vertretenen Autoren zeigt entgegen bisheriger Annahmen in der Forschung, dass sich ihr Werk auf frappierende Weise in den Diskurs der Romantischen Ökologie und des modernen Ökologismus einschreibt.

Venia:

Vergleichende Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt Französische Literaturwissenschaft.

Institutszuordnung:

Abteilung für Europäische und Vergleichende Literaturwissenschaft der Universität Wien.

